V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring II, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Mittwoch

Jahrgang 51 | Mittwoch, 27. November 1946 | Nr. 45

Inhalt:

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 14. November 1946

Vorsitzende: Die GRe. Dr. Neubauer und Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Antonie Platzer und Lang.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 14 Minuten.)

1. Bgm. Dr. h. c. Körner, VBgm. Speiser und die GRe. Bauer, Ing. Dvořak, Dr. Kresse und Kromus sind entschuldigt.

2. Das Geschäftsstück zu Post 1, betreffend einen Kollektivvertrag der städtischen Forstarbeiter, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Folgende Anträge werden gemäß § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 1079, P. 2.) Die Beschaffung von 11.000 Meter gußeisernen Rohren mit Durchmessern von 80 bis 300 Millimeter und von 1560 gußeisernen Verbindungstücken durch die Wiener Gaswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 600.000 S bewilligt. Der hiefür für das Jahr 1946 zu gewärtigende Geldbedarf von 300.000 S ist im Wirtschaftsplan unter Post L vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken. Der auf das Jahr 1947 entfallende Geldbedarf von 300.000 S ist im Wirtschaftsplan des Jahres 1947 sicherzustellen.

(Pr. Z. 1080, P. 3.) 1. Die Verwendung des unter Post 9 des Wirtschaftsplanes 1946 der Wiener Elektrizitätswerke vorgesehenen Kredites für die Neuaufstellung der Kranbrücke im Kraftwerk Engerthstraße für den erforderlichen Einbau von Ölfeuerungen bei den Kesseln des Kraftwerkes Engerthstraße wird genehmigt. 2. Der Einbau von Ölfeuerungen bei den Dampfkesseln des Kraftwerkes Engerthstraße wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 300.000 S bewilligt, der somit unter Punkt 9 im Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1946 vorgesehen ist und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen seine Deckung findet.

(Pr. Z. 1081, P. 4.) Antrag: 1. Die im Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke unter Post 17 genehmigten 50.000 S, unter Post 18 genehmigten 380.000 S, unter Post 19 genehmigten 550.000 S, unter Post 20 genehmigten 870.000 S, und ein weiterer Betrag aus Post 25 von 200.000 S, zusammen 2,050.000 S, sind auf die neue Kreditpost 25 a zu übertragen. 2. Der Ankauf und Einbau von Anodengleichrichtern in den Unterwerken der Wiener Elektrizitätswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 2,050.000 S bewilligt, der nunmehr unter Post 25 a im Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1946 vorgesehen ist und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen seine Deckung findet.

(Pr. Z. 1082, P. 5.) Gemäß § 4, P. 5, des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen werden folgende Nachtrags- und Zuschußkredite zum Wirtschaftsplan 1946 der Wiener Verkehrsbetriebe beschlossen:

1. Zu Post 6: Erneuerung von Gleisen, Weichen und Kreuzungen, D. Z. 5040/46/18.

Der Mehraufwand bei den Erneuerungen von Gleisen, Weichen und Kreuzungen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 150.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter Post 6 sichergestellten Geldbedarf um 150.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter der Post 6 sichergestellte Geldbedarf von 1,160.000 S auf 1,310.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

2. Zu Post 31: Instandsetzung des Monturdepots Siebeneichengasse 12, Oberlichten, neue Halle und Bahnhof Rudolfsheim, Halle I, D. Z. 5218/45/23 e.

Der Mehraufwand für die Instandsetzung des Monturdepots Siebeneichengasse 12, der Oberlichten in der neuen Halle und Bahnhof Rudolfsheim, Halle I, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 126.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter Post 31 sichergestellten Geldbedarf um 126.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter der Post 31 sichergestellte Geldbedarf von 100.000 auf 226.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

3. Zu Post 33: Bahnhof Brigittenau: Wiederherstellung, Halle I und II, D. Z. 2609/46/2.

Die Wiederherstellung der zerstörten Hallen I und II im Bahnhof Brigittenau wird genehmigt und für den Teil der Arbeiten, die noch im Jahre 1946 durchgeführt werden sollen, ein Sachkredit von 400.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter der Post 33 sichergestellten Geldbedarf um 400.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter der Post 33 sichergestellte Geldbedarf von 25.000 S auf 425.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

4. Zu Post 37: Bahnhof Simmering: Wiederherstellung Halle I und II, D. Z. 5218/45/14/4 a.

Die Wiederherstellung (1. Teil) der Hallen I und II im Bahnhof Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 200.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter Post 37 sichergestellten Geldbedarf von 100.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter Post 37 sichergestellte Geldbedarf von 100.000 S auf 300.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

5. Zu Post 38 a: Bahnhof Vorgarten: Wiederherstellung Halle I, D. Z. 2609/46/3.

Der Wiederaufbau der zerstörten Halle I des Bahnhofes Vorgarten wird genehmigt und für die Herstellung der Stahlkonstruktion und für Erdarbeiten ein Sachkredit von 750.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 750.000 S nachträglich unter der neuen Post 38 a sichergestellt. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

6. Zu Post 59: Instandsetzung der Stadtbahnhaltestellen Alser Straße, Josefstädter Straße, Unter-St.-Veit und der übrigen Stadtbahnhaltestellen, D. Z. 2309/46/1 a.

Der Mehraufwand für die Instandsetzung der Stadtbahnhaltestellen Alser Straße, Josefstädter Straße, Unter-St.-Veit sowie die Herstellung der übrigen Stadtbahnhaltestellen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 250.000 S bewilligt, der den im Wirtschaftsplan unter der Post 59 sichergestellten Geldbedarf um 250.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter der Post 59 sichergestellte Geldbedarf von 120.000 S auf 370.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

(Pr. Z. 1083, P. 6.) Der in Post 1 des Wirtschaftsplanes 1946 der Gemeinde Wien, Städtische Bestattung, für verschiedene Bauarbeiten und Inventaranschaffungen vorgesehene Kredit von 20.000 S wird auf 143.000 S erhöht. Für den Mehraufwand von 123.000 S bei Post 1 ist das Mindererfordernis in gleicher Höhe bei Post 5 zu verwenden.

(Pr. Z. 1084, P. 7.) Die auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung, betreffend Fahrpreisfestsetzung auf der Kraftomnibuslinie 19, Kagran — Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld), wird nachträglich genehmigt.

4. Zu Vertrauenspersonen für die auf Grund des Schöffenlistengesetzes zu bildenden Gemeindebezirkskommissionen der Bezirke I bis XXVI werden die in den Wahlvorschlägen der Sozialistischen Partei Österreichs unter den fortlaufenden Nummern 1, 2 und 3, die in den Wahlvorschlägen der Österreichischen Volkspartei unter den fortlaufenden Nummern 1 und 2 sowie die in den Wahlvorschlägen der Kommunistischen Partei Österreichs unter der fortlaufenden Nummer 1 angeführten Bewerber gewählt. Die nicht gewählten Bewerber der Wahlvorschläge sind gemäß § 5, Absatz 5, des Schöffenlistengesetzes Nachmänner, sofern gewählte Vertrauensmänner ausfallen oder sich ihren Obliegenheiten entziehen. (Anhang.)

Die Wahl wird auf Grund des Verhältniswahlrechts vorgenommen. Auf Ersuchen des Vorsitzenden GR. Doktor Neubauer übernimmt Amtsführender Stadtrat Afritsch das Amt des Vorsitzenden der Wahlkommission. Die Vorschläge der im Gemeinderat vertretenen Parteien, die GRe. Fürstenhofer, Mazur und Maller zu Beisitzern der Wahlkommission zu bestimmen, werden angenommen. (Die Sitzung wird zur Stimmenzählung um 17 Uhr 29 Minuten unterbrochen und um 17 Uhr 43 Minuten wieder aufgenommen.) Stadtrat Afritsch bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Wahlniederschrift zur Kenntnis.

Vorsitzender GR. Dr. Neubauer teilt mit, daß der Magistrat beauftragt wird, die Bezirksvorsteher von der Wahl der Vertrauenspersonen ihres Gemeindebezirks zu verständigen.

5. Vorsitzender GR. Dr. Neubauer teilt mit, daß die GRe. Rudolfine Muhr, Antonie Alt, Fritsch, Opravil und Genossen eine Anfrage (Nr. 2), betreffend die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln im allgemeinen und mit Kartoffeln im besonderen, eingebracht haben (Pr. Z. 1137).

Die Anfrage wird nach Verlesung durch Schriftführerin GR. Antonie Platzer vom Amtsführenden Stadtrat Sigmund beantwortet. (Während der Rede des StR. Sigmund übernimmt Vorsitzender GR. Thaller den Vorsitz.)

Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die Besprechung der Anfrage und der Beantwortung im Hinblick auf die vorgeschrittene Zeit in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgt.

6. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Lauscher und Genossen eine Anfrage (Nr. 3) wegen des Antrages (Nr. 77) der Kommunistischen Fraktion, betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der Notlage der Wiener Bevölkerung, eingebracht haben und daß der Bürgermeister die Beantwortung dieser Anfrage veranlassen wird. (Pr. Z. 1138.)

7. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Dr. Altmann und Genossen eine Anfrage (Nr. 4), betreffend die Schaffung einer Rechtsgrundlage zur Wirksamkeit der Bezirksvertretungen, eingebracht haben und daß der Bürgermeister die Beantwortung dieser Anfrage veranlassen wird. (Pr. Z. 1139.)

8. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Dr. Soswinski und Genossen einen dringlichen Antrag (Nr. 5), betreffend die Auszahlung einer Beihilfe für die Hinterbliebenen der Opfer des Faschismus, eingebracht haben. (Pr. Z. 1135.) Dem Antrag wird nach Begründung der Dringlichkeit durch GR. Doktor Soswinski die Dringlichkeit zuerkannt. (Pr. Z. 1135.) Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß dieser Antrag wegen der vorgeschrittenen Zeit in der nächsten Sitzung behandelt wird.

9. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß die GRe. Steinhardt und Genossen einen dringlichen Antrag (Nr. 6), betreffend neue Richtsätze für die Erhaltungsbeiträge der Fürsorgebedürftigen, eingebracht haben. (Pr. Z. 1136.) Dem Antrag wird nach Begründung durch GR. Steinhardt die Dringlichkeit zuerkannt. Vorsitzender GR. Thaller teilt mit, daß dieser Antrag in der nächsten Sitzung behandelt wird.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 18 Uhr 58 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Dringlicher Antrag (Nr. 5) der GRe. Dr. Soswinski und Genossen. (Pr. Z. 1135.)

Die Sorge für die Opfer des Faschismus ist eine der wichtigsten Aufgaben der neuen Demokratie. Der Staat hat bis nun nur in sehr bescheidenem Maße und mit sehr großer Verspätung Fürsorgemaßnahmen getroffen, die keineswegs ausreichen, um diesen Opfern auch nur einen bescheidenen Lebensunterhalt zu ermöglichen.

Die Hinterbliebenen, die Mütter, die Witwen und Waisen der vom Faschismus Gemordeten, der Justifizierten, der in den Konzentrationslagern und Kerkern zu Tode Gequälten, in den Todesfabriken Hitlers Vernichteten leiden Mangel und Not. Das ist eine Schande für unser Land und unsere Stadt.

Die demokratische Gemeindeverwaltung der Stadt Wien hat es mit Recht als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachtet, eine Fürsorge aufzubauen, die beispielgebend sein sollte. Die Forderung nach einer ausreichenden Sicherung des Lebensunterhaltes für die Opfer des Faschismus muß im Rahmen der Fürsorge an der Spitze stehen. Sie haben nicht Zeit, auf die Entscheidung der Frage zu warten, welche Stelle für ihre Versorgung zuständig ist.

Der unmittelbar bevorstehende Winter macht die Lage für die Mütter, die Witwen und Waisen der Gemordeten besonders schwer. Ein unmittelbares Eingreifen der Stadt Wien ist notwendig.

Wir stellen daher gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden A n t r a g :

Der Stadtsenat wird beauftragt, ehestens, jedenfalls noch vor der Weihnachtszeit, die Auszahlung einer Beihilfe (Weihnachtsunterstützung) an die in Wien wohnhaften Eltern der Gemordeten, an die Witwen und Vollwaisen in der Höhe von mindestens 100 Schilling, an die Halbwaisen in der Höhe von mindestens 50 Schilling zu veranlassen.

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates beantragen wir die dringliche Behandlung dieses Antrages. In formeller Hinsicht beantragen wir seine Zuweisung an den Stadtsenat.

Dringlicher Antrag (Nr. 6) der GRe. S t e i n h a r d t und Genossen. (Pr. Z. 1136.)

Die „E r h a l t u n g s b e i t r ä g e" für die fürsorgebedürftigen, meist alten und gebrechlichen Wiener reichen heute kaum mehr für die Erhaltung des nackten Lebens aus. Sowohl die Richtsätze für die Erhaltungsbeiträge der allgemeinen Fürsorge als auch die der sogenannten gehobenen Fürsorge liegen tief unter dem Existenzminimum. Sie sind seit dem Jahre 1944 unverändert in Gültigkeit und die seither erfolgten wiederholten Preissteigerungen fast aller Lebensmittel und Gebrauchsartikel wurden niemals berücksichtigt.

Unsere Alten müssen daher heute nach einem arbeitsreichen Leben ihr Dasein kümmerlich fristen. Der Nationalsozialismus, der nicht vor Massenmorden zurückschreckte, hat Alte und Arbeitsunfähige benachteiligt und verelenden lassen, in einem demokratischen und sozialen Staatswesen aber, und vor allem in einer Stadt wie Wien, die auf dem Gebiete des Fürsorgewesens beste Traditionen hat, muß auch heute der Fürsorge für alte und arbeitsunfähige Hilfsbedürftige besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Wir stellen daher gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden Antrag:

Der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen wird beauftragt, unverzüglich neue Richtsätze für die Erhaltungsbeiträge der Fürsorgebedürftigen ausarbeiten zu lassen und diese ehestens dem Gemeinderat vorzulegen. Die Richtsätze sind so festzusetzen, daß die enormen Preissteigerungen berücksichtigt werden, die bereits stattgefunden haben und noch immer erfolgen, und daß den Hilfsbedürftigen eine Verbesserung ihrer Lebenshaltung ermöglicht wird.

Bis zur Neuregelung der Richtsätze ist allen Befürsorgten ehestens zur Überbrückung des gegenwärtigen besonderen Notstandes eine einmalige, nicht rückzahlbare Notunterstützung in der Höhe eines monatlichen Erhaltungsbeitrages zusätzlich auszubezahlen.

Gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates beantragten wir die dringliche Behandlung dieses Antrages. In formeller Hinsicht wolle er den Gemeinderatsausschüssen IV und II zugewiesen werden.

Anfrage (Nr. 2) der GRe. Rudolfine M u h r, Antonie Alt, Fritsch, Opravil und Genossen. (Pr. Z. 1137.)

Die GRe. M u h r, Alt, Fritsch, Opravil und Genossen stellen an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe X fo[illegible]de Anfrage:

Die Vers[illegible]ung der Bevölkerung mit L e b e n s m i t t e l n im allgemeinen und mit K a r t o f f e l n im besonderen zeigt in der letzten Zeit starke Störungen. Vor allem ist festzustellen, daß selbst die geringe Menge von 50 Kilogramm Einlagerungskartoffeln einem Teil der Bevölkerung noch nicht angewiesen wurde.

Der Amtsführende Stadtrat wird ersucht, Aufklärung über die Ursache dieser Störungen, über die voraussichtliche Dauer und über die anzuwendenden Mittel zu deren Behebung zu geben.

Nach § 16 der Geschäftsordnung der Stadt Wien wird die Verlesung dieser Anfrage vor Schluß der Sitzung verlangt.

Anfrage (Nr. 3) der GRe. L a u s c h e r und Genossen an den Herrn Bürgermeister. (Pr. Z. 1138.)

In der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 22. Oktober 1946 hat GR. Lauscher namens der kommunistischen Gemeinderäte einen Beschlußantrag, betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung der N o t l a g e d e r W i e n e r B e v ö l k e r u n g, eingebracht. Dieser Beschlußantrag wurde dem Stadtsenat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

In dem vom Gemeinderat dem Stadtsenat zugewiesenen Beschlußantrag hat der Gemeinderat der Stadt Wien erklärt, daß er es als seine Pflicht erachte, von der Bundesregierung zu fordern, die Bundeshauptstadt in ihrem Kampf gegen die Not durch die Verwirklichung der im Dringlichkeitsantrag angeführten konkreten Forderungen wirkungsvoll zu unterstützen. Überdies sind zur Schaffung weiterer, unmittelbarer Erleichterungen für die Bevölkerung eine Reihe von dringlichen Maßnahmen angeregt worden, die die Wiener Gemeindeverwaltung im eigenen Wirkungsbereich durchführen kann.

Seit der Zuweisung des Antrages an den Stadtsenat sind nun mehr als drei Wochen vergangen, ohne daß der Gemeinderat über die Schritte informiert worden wäre, die vom Stadtsenat in dieser Hinsicht getroffen wurden.

Wir stellen daher gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien an den Herrn Bürgermeister folgende Anfrage:

Ist der Herr Bürgermeister bereit, dem Gemeinderat der Stadt Wien mitzuteilen, welche konkreten Schritte der Stadtsenat aus Anlaß des ihm zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesenen Dringlichkeitsantrages Nr. 77 (Pr. Z. 1071) getroffen hat?

Anfrage (Nr. 4) der GRe. Dr. A l t m a n n und Genossen an den Herrn Bürgermeister. (Pr. Z. 1139)

Die Verfassung der Stadt Wien sieht die Einrichtung d e m o k r a t i s c h e r B e z i r k s v e r t r e t u n g e n vor. Diese Bezirksvertretungen haben sich als die berufenen Vertreter der Bevölkerung der Wiener Gemeindebezirke außerordentlich bewährt. Leider ist die Wahl demokratischer Bezirksvertretungen noch nicht erfolgt. Es sollte bis zu dieser Wahl, deren Durchführung in absehbarer Zeit eine Notwendigkeit ist, ein Ausweg durch provisorische Bezirksvertretungen geschaffen werden, die nach dem Proporz der Wahlen in den Wiener Gemeinderat zusammengesetzt sind. Solche provisorische Bezirksvertretungen sind tatsächlich auch zusammengesetzt worden. Es mangelt ihnen aber bisnun jede gesetz-

liche Grundlage, es sei denn, daß man sich auf die vorläufigen Bestimmungen für die Geschäfte der provisorischen Bezirksvorsteher beruft, die vom provisorischen Stadtsenat am 2. Oktober 1945 genehmigt wurden und die auf die derzeitigen Verhältnisse nicht mehr anwendbar sind.

Darum wurde auch im Wiener Landtag nicht nur von mir namens meiner Partei die gesetzliche Fundierung der provisorischen Bezirksvertretungen gefordert, sondern eine solche gesetzliche Fundierung auch in dem Beschluß des Wiener Landtages über ein Verfassungsgesetz vorgesehen. Seither sind Monate vergangen, ohne daß ein solcher Gesetzentwurf dem Wiener Landtag vorgelegt worden wäre.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Arbeit der provisorischen Bezirksvertretungen durch die mangelnde Rechtsgrundlage und durch die verschiedenen Auslegungen ihrer Befugnisse außerordentlich stark behindert sind und daß sie ihrer Aufgabe, die Bevölkerung der Gemeindebezirke zu vertreten, darum nicht voll genügen können.

Gerade in der heutigen Zeit der Not und Entbehrungen ist aber eine solche Vertretung besonders notwendig. Sie ist nicht minder notwendig für die Bewältigung der großen Aufgaben beim Wiederaufbau unserer Stadt. Demokratische Bezirksvertretungen mit entsprechenden Rechten sind eine Voraussetzung dafür, die tätige Mitarbeit der Wiener Bevölkerung bei der Bekämpfung der Not und des Elends und beim Wiederaufbau unserer Stadt zu sichern.

Wir stellen daher gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien an den Herrn Bürgermeister folgende Anfrage:

1. Welche Maßnahmen sieht der Herr Bürgermeister vor, damit den provisorischen Bezirksvertretungen endlich eine Rechtsgrundlage für ihre außerordentlich wichtige Arbeit geschaffen wird?

2. Ist der Herr Bürgermeister bereit, die Einbringung eines Gesetzes über die provisorischen Bezirksvertretungen im Wiener Landtag in nächster Zeit zu veranlassen?

3. Ist der Herr Bürgermeister bereit, bis zur gesetzlichen Regelung der provisorischen Bezirksvertretungen durch Weisungen an die provisorischen Bezirksvorsteher und an die zuständigen Amtsstellen des Wiener Magistrates dafür zu sorgen, daß den provisorischen Bezirksvertretungen und provisorischen Bezirksräten eine klar umrissene Rechtsstellung zukommt, die es ihnen ermöglicht, ihre Aufgabe, die Bevölkerung der Gemeindebezirke zu vertreten, voll zu erfüllen? Welchen konkreten Inhalt dieser Weisungen sieht der Herr Bürgermeister vor?

Anhang

Wahlvorschläge der Sozialistischen Partei Österreichs

für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Emil Harwath, Angestellter, Schubertring 3; 2. Ernst Wolfram, Portier, Sterngasse 11; 3. Dr. Alfred Walden, Rechtsanwalt, Jasomirgottstraße 6; 4. Ludwig Deimel, Hauswart, Vorlaufstraße 1/6; 5. Karl Kornherr, Sparkassenbeamter, Petersplatz 4; 6. Rudolf Kalmar, Metallwarenerzeuger, Reichsrathstraße 17/9.

2. Bezirk:

1. Leopoldine Müller, Haushalt, Obere Augartenstraße Nr. 12 — 14/4/4/31; 2. Berta Latzel, Leiterin der Kindergartenausspeisung, Ausstellungsstraße 41; 3. Franz Klima, Dreher, Wohlmuthstraße 14 — 16/10/5/11; 4. Franz Karl, Exponent, Untere Augartenstraße 23/12a; 5. Barbara Schacherbauer, Schneiderin, Reichsbrückenstraße 40/8/27; 6. Julius Adler, Invalidenrentner, Ybbsstraße 40 — 42/1/4.

3. Bezirk:

1. Friedrich Neuwert, Schriftsetzer, Seidlgasse 14/17; 2. Julius Haberzettl, Kinoverwalter, Rabengasse 3/38; 3. Anton Maisel, Kaufmann, Leberstraße 2/22/8; 4. Barbara Werner, Haushalt, Leberstraße 2/39/6; 5. Franz Veigl, Gemeindeangestellter, Kardinal Nagl-Platz 14/1/2; 6. Theodor Kerschbaum, Privatangestellter, Rennweg 43.

4. Bezirk:

1. Hugo Fürst, Kaufmann, Klagbaumgasse 8; 2. Berta Dewetter, Pensionistin, Kleine Neugasse 10; 3. Georg Melmer, Kraftwagenlenker, Schleifmühlgasse 6/40; 4. Ludwig Kolatschny, Chauffeur, Wiedner Hauptstraße 62; 5. Gustav Gebauer, Friseurmeister, Petzvalgasse 3/10; 6. Margarete Weygand, Lehrerin i. P., Klagbaumgasse 8/9.

5. Bezirk:

1. Alfred Bräuner, Beamter, Margaretengürtel 24 — 34, IV/11; 2. Ernst Antes, Beamter der Gebietskrankenkasse, Margaretengürtel 82, IV/17; 3. Alfred Neubauer, Krankenkassenbeamter, Vogelsanggasse 24; 4. Adalbert Biß, Anstreichermeister, Arbeitergasse 29/4; 5. Emmerich Sailer, technischer Beamter der Gemeinde Wien, Margarentenstraße 82/8a; 6. Karl Kuba, Taxiunternehmer, Margaretengürtel 102, XV/2.

6. Bezirk:

1. Alfred Porges, Pressechef der Wiener Messe A. G., Stumpergasse 62/64; 2. Otto Matzal, Sekretär der SPÖ VI, Linke Wienzeile 182, X/11; 3. Walter Eldersch, Buchsachverständiger, Schadeckgasse 16/12; 4. Hans Hrusa, Beamter der Gemeinde Wien, Girardigasse 1/23; 5. Richard Havlicek, Obermaschinenbetriebsleiter a. D., Kaunitzgasse 8/4; 6. Rudolf Rusicka, Angestellter der Gemeinde Wien, Gumpendorfer Straße 62.

7. Bezirk:

1. Robert Schiegl, Bezirksvorsteher, Gebäudeverwalter, Schottenfeldgasse 92; 2. Ludwig Giller, Kaufmann, Burggasse 122a/11; 3. Maria Karsai, Sekretärin, Burggasse 57; 4. Franz Stubianek, Beamter i. R., Stollgasse 8; 5. Ludwig Schrammel, Krankenkasseninspektor i. R., Mariahilfer Straße Nr. 56; 6. Lina Richter, Haushalt, Apollogasse 9.

8. Bezirk:

1. Mathilde Holzinger, Hauptschuldirektorin, Strozzigasse Nr. 18—14/5/25; 2. Anton Bicher, Privatangestellter, Lerchenfelder Straße 78—80/1/IV/19; 3. Albert Gutfreund, Privatbeamter, Josefsgasse 12/18; 4. Anton Schulz, Schneidermeister, Schlösselgasse 14; 5. Alois Langer, Kassier, Albertgasse 13—15, II/III; 6. Mizzi Kucher, Haushalt, Stolzenthalergasse 19.

9. Bezirk:

1. Franz Cervenka, Straßenbahner, Marktgasse 3, III/3/7; 2. Karl Katzianer, Angestellter, Marktgasse 3, III/2/9; 3. Franz Konecny, Militärbeamter i. P., Servitengasse 6/7; 4. Eduard Wolf, Angestellter des A. K. H., Georg Sigl-Gasse 9/3; 5. Ferdinand Ruzicka, Buchsachverständiger, Pelikangasse 4/10; 6. Friedrich Stippel, Sekretär der SPÖ, Hernalser Gürtel 26/4.

10. Bezirk:

1. Franz Pechan, Straßenbahner i. R., Troststraße 64—66, I/11; 2. Adolf Gutmann, Gemeindebeamter, Birkenhof 8, I/5; 3. Stefanie Friedrich, Gemeindeangestellte, Gudrunstraße 168/12; 4. Rudolf Cykal, Laborant, Birkenhof 17/3; 5. Wilhelm Tichy, Kaufmann, Tolbuchinstraße 94, XII/20; 6. Michael Mann, Betriebsleiter, Leebgasse 94—96, IV/3.

11. Bezirk:

1. Alfred Wunsch, Elektrizitätswerkangestellter, Fuchsröhrengasse 22—30/4; 2. Josef Barth, Bankbeamter, Herderplatz 4/9; 3. Karl Hrach, Krankenkassenangestellter, Ehamgasse 3, XI/2/5; 4. Josef Rzehak, Sparkassenbeamter, Herderplatz 4/15; 5. August Hofstetter, Beamter der Gemeinde Wien, Kopalgasse 58, VIII/12; 6. Josef Haas, Schlosser, Ehamgasse 4, II/3/18.

12. Bezirk:

1. Franz Cechota, Straßenbahnangestellter i. P., Brockmanngasse 2/5; 2. Rudolf Hockauf, Hausinspektor, Ruckergasse 40; 3. Josefine Anic, Private, Wienerbergstraße 16—20/10; 4. Adolf Steiner, Krankenkassenbeamter, Hertergasse 37/3; 5. Josef Kafka, Schneidermeister, Stegmayergasse 36; 6. Marianne Scherbantie, Private, Am Fuchsenfeld 23, XXIII/11.

13. Bezirk:

1. Moritz Mader, Bundesbeamter i. R., Versorgungsheimstraße 6/II; Franz Mühlparzer, Privatbeamter, Erzbischofgasse 6; 3. Rudolf Kalista, Schneidermeister, Amalienstraße 6; 4. Heinrich Traxler, Zeitungsbeamter, Gobergasse 34, III/17; 5. Franz Chmelik, Pensionist, Hetzendorfer Straße 184; 6. Wilhelm Pauzenberger, Bibliothekar, Speisinger Straße 98/5.

14. Bezirk:

1. Käthe Jonas, Haushalt, Beckmanngasse 4/13; 2. Franz Glaserer, Krankenkassenbeamter, Sebastian Kelch-Gasse 1—3, II/16; 3. Raimund Litavsky, Spitalsangestellter, Märzstraße Nr. 150/20; 4. Josef Rautmann, Kaufmännischer Angestellter, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 69/4; 5. Petronella Dittmar, Haushalt, Spallartgasse 4, I/6; 6. Karl Hennel, Lebensmittelhändler, Ameisgasse 38/17.

15. Bezirk:

1. Alexander Novak, Pensionist, Felberstraße 104a; 2. Lina Proksch, Haushalt, Neusserplatz 1; 3. Robert Dworschak, Buchhalter, Oelweingasse 10; 4. Wilhelm Liwanec, Kaufmann, Alliogasse 24; 5. Maria Sobol, Haushalt, Rustengasse 5; 6. Karl Schubert, Kaufmann, Zinkgasse 7.

16. Bezirk:

1. Johann Benak, Gemeindebeamter, Hasnerstraße 115; 2. Adolf Zenner, Versicherungsrevisor, Koppstraße 4/34; 3. Johann Pollitzer, Pensionist, Wilhelminenstraße 70/22; 4. Karl Geringer, Straßenbahnpensionist, Thaliastraße 51/26; 5. Johann Gruber, Krankenkassenangestellter, Thaliastraße 75, VI/16; 6. Emilie Nemec, Expedientin, Horneckgasse 10/11.

17. Bezirk:

1. Hans Bock, Angestellter, Elterleinplatz 15; 2. Julius Muhm, Buchdrucker, Kalvarienberggasse 38; 3. Franz Rosin, Volksbelustigungsunternehmer, Klampfelberggasse 45; 4. Karl Weber, Kaufmann, Bergsteiggasse 28; 5. Friedrich Drechsler, Pensionist der Österreichischen Tabakregie, Trinkwaldgasse 18; 6. Emilie Nemetz, Expedientin, Horneckgasse 10/11.

18. Bezirk:

1. Franz Krejci, Straßenbahnangestellter, Klostergasse 1/31; 2. Hans Schötterl, Straßenbahner, Semperstraße 54; 3. Hans Kramer, Beamter, Paulinengasse 15/I/3/10; 4. Amalie Pühringer, Inkassantin, Schopenhauerstraße 33; 5. Wenzel Konecny, Elektrotechniker, Gentzgasse 79; 6. Ludwig Dutka, Kaufmann, Sommarugagasse 8.

19. Bezirk:

1. Robert Meszaros, Papiergroßhändler, Osterleitengasse 2; 2. Käthe Krieger, Buchhalterin, Sonnbergplatz 9/V/9; 3. Karl Durstmüller, Vorstand des Fürsorgeamtes XIX, Karl Marx-Hof 94/15; 4. Karl Moser, Handelsvertreter, Strassergasse 4; 5. Julie Echl, Haushalt, Döblinger Gürtel 15/30; 6. Karl Linhart, Buchhalter, Scheimpfluggasse 21.

20. Bezirk:

1. Rudolf Stroh, Pensionist der ÖBB., Leystraße 23, XI/22; 2. August Spanny, Abteilungsleiter der Wiener Gebietskrankenkasse, Denisgasse 35/20; 3. Karl Pokorny, Schriftsetzer, Klosterneuburger Straße 71; 4. Andreas Bursky, Maschinenmonteur, Donaueschingenstraße 30; 5. Josef Rathmayer, Werkmeister, Wolfsaugasse 11/5; 6. Franz Fischer, Chauffeur, Winarskygasse 18, XV/7.

21. Bezirk:

1. Johann Luckner, Assistent der ÖBB. i. R., Rosenhof 35; 2. Rudolf Denk, Oberkontrollor der Wiener Gebietskrankenkasse, Gerstlgasse 3/10; 3. Alois Stockhammer, Schlossergehilfe, Brünner Straße 49/19; 4. Alois Pulpan, Taschnergehilfe, Erzherzog-Karl-Straße 65/79; 5. Franz Kreuzer, Krankenkassenkontrollor der Städtischen Straßenbahnen, Berzeliusgasse 8/9; 6. Johann Würth, Schlossergehilfe, Schenkendorfgasse 28, I/11.

22. Bezirk:

1. Michael Weninger, Gemeindebeamter, Konstanziagasse 44, II/1/5; 2. Franz Kral, Gemeindebeamter, Dritte Stadtrandsiedlung am Hausfeld 174; 3. Hildegard Brus, Gemeindebeamtin, Breitenlee 185; 4. Maria Stodola, Haushalt, Konstanziagasse 44, VII/3; 5. Josef Stodola, Gemeindeangestellter, Konstanziagasse 44, VII/3; 6. Rudolf Mäuthner, Gemeindebeamter, Eßling, Schafflerhofstraße 536.

23. Bezirk:

1. Therese Blaschke, Haushalt, Schwechat, Tiefenbachergasse 6; 2. Marie Maruschka, Haushalt, Schwechat, Tiefenbachergasse 6; 3. August Fürst, Bäckergehilfe, Schwechat, Arbeitergasse 11; 4. Franz Rabl, Abteilungsleiter, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 2; 5. Rudolf Pessenlehner, Sekretär, Jesuitenmühlstraße 18; 6. Josef Jany, Schlossermeister, Mannswörth, Nova-Siedlung 47.

24. Bezirk:

1. Alexander Fritsch, Beamter, Mödling, Payergasse 24; 2. Rudolf Hasenkopf, Eisendreher, Guntramsdorf, Keltensiedlung 508; 3. Josef Haindl, Maschinen-Obermonteur, Wiener Neudorf, Lindenweg 4; 4. Heinrich Diettrich, Elektromonteur, Hinterbrühl, Hauptstraße 69; 5. Karl Siegmayer, Privatbeamter, Laxenburg, Johannesplatz 2; 6. Rudolf Raspottnig, Werkmeister, Brunn am Gebirge, Schuhmeiergasse 19.

25. Bezirk:

1. Albert Loos, Magistratsangestellter, Breitenfurter Straße Nr. 2, III/10; 2. Heinrich Steinbach, Geschäftsführer im Kinobetrieb, Liesing, Aquäduktgasse 8; 3. Johann Dworak, Vertragsangestellter der Gemeinde Wien, Mauer, Lange Gasse 15; 4. Wilhelm Hartl, Hausinspektor der Gemeinde Wien, Atzgersdorf, Wiener Straße 11; 5. Alois Packes, Elektromonteur, Triester Straße 76; 6. Johann Weber, Vertragsangestellter der Gemeinde Wien, Siebenhirten, Hauptstraße 54.

26. Bezirk:

1. Leopold Hofbauer, Gemeindeangestellter, Klosterneuburg, Albrechtgasse 119; 2. Oskar Diefenbach, Angestellter, Klosterneuburg, Hermannstraße 5/1; 3. Josef Wünsch, Oberbuchhalter, Klosterneuburg, Mühlengasse 22; 4. Johann Bergmayer, Dextrineur, Klosterneuburg, Rathausplatz 5; 5. Johann Schwab, Schulleiter, Klosterneuburg, Küstnergasse 4; 6. Leopold Meisel, Buchhalter, Klosterneuburg, Karl Domanik-Gasse 5.

Wahlvorschläge der Österreichischen Volkspartei

für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Heribert Dobyhal, Drogist, Neutorgasse 8; 2. Gustav Altschul, Buchdrucker, 18, Wallrießstraße 106; 3. Friedrich Lehrner, Prokurist, Rosenbursenstraße 2; 4. Therese Hradsky, Haushalt, Wollzeile 25/29.

2. Bezirk:

1. Wilhelm Pink, Beamter, Josefinengasse 2; 2. Peter Bucher, Dentist, Pazmanitengasse 19/9; 3. Rudolf Buchinger, General a. D., Böcklinstraße 12/11; 4. Josef Bock, Angestellter, Kleine Pfarrgasse 24.

3. Bezirk:

1. Leo Götz, Schlossermeister, Obere Weißgerberstraße 13; 2. Leopoldine Leidinger, Haushalt, Hetzgasse 15; 3. Josef Michl, Bilanzbuchhalter, Barichgasse 6/9; 4. Rudolf Belohlawek, Buchhalter, Hafengasse 16/7.

4. Bezirk:

1. Karl Tschabitscha, Bahnbeamter i. P., Südtiroler Platz 2; 2. Leopoldine Rath, Haushalt, Favoritenstraße 1/24; 3. Johann Bartunek, Obertelegraphenmeister i. P., Mühlgasse 9; 4. Karoline Dormus, Haushalt, Favoritenstraße 66.

5. Bezirk:

1. Maximilian Koch, Bankbevollmächtigter, Schönbrunner Straße 143; 2. Maria Schmidl, Buchhalterin, Schönbrunner Straße 85, II/3/28; 3. Franz Stark, Kohlenhandlung, Schönbrunner Straße 56, II/3/1; 4. Karl Ernst Wagner, Bausteine-Großhandlung, Franzensgasse 12/7.

6. Bezirk:

1. Leopold Dockal, Prokurist, Sandwirtgasse 13; 2. Emil Kopath, Handelsschuldirektor, Schmalzhofgasse 13/9; 3. Karl Nowak, Handelsangestellter, Mariahilfer Straße 50/10; 4, Lina Ehrenberger, Private, Köstlergasse 11/29.

7. Bezirk:

1. August Dornheim, Dipl.-Ing., Neubaugasse 86; 2. Ludwig Drahotzky, Buchhalter, Apollogasse 12/12; 3. Franz Rosner, Gastwirt, Andreasgasse 2; Rudolf Sobotka, Beamter, Gardegasse 2/7.

8. Bezirk:

1. Franz Metzker, Kaufmann, Josefstädter Straße 58; 2. Alfred Kollinger, Bücherrevisor und Steuerhelfer, Floriangasse Nr. 37; 3. Hans Franc, Betriebsangestellter, Albertgasse 7; 4. Irma Maria Tzöbl, Haushalt, Laudongasse 42/16.

9. Bezirk:

1. Franz Erban, Filmgeschäftsführer, Schubertgasse 16; 2. Eduard Pscheid, Bezirks-Parteisekretär, Marktgasse 47; 3. Franz Aigner, Bücherrevisor, Glasergasse 18; 4. Josef Gradwohl, Zuckerbäcker, Marktgasse 35.

10. Bezirk:

1. Karl Kubalek, Fleischer, Schrankenberggasse 3; 2. Albert Zwonek, Kaufmann, Leebgasse 78/5; 3. Karl Nowotny, Angestellter, Keplergasse 20/6; 4. Elisabeth Kukla, Kaufmännische Angestellte, Inzersdorfer Straße 53/23.

11. Bezirk:

1. Johann Brückner, Buchhalter, Sedlitzkygasse 21/5; 2. Karl Brunner, Werkmeister, Gottschalkgasse 7, I/3; 3. Karl Löbl, Ingenieur, Rautenstrauchgasse 11; 4. Franz Bochdansky, Industrieangestellter, Brambillagasse 22.

12. Bezirk:

1. Otto Marquard, Städtischer Amtsrat, Schönbrunner Straße 267; 2. Hans Lunak, Koch, Boergasse 6; 3. Rudolf Hartl, Baumeister, Dörfelstraße 15/4; 4. Franz Steinweis, Handelsangestellter, Tivoligasse 55.

13. Bezirk:

1. Karl Haban, Schuhmacher, Jagdschloßgasse 88; 2. Marianne Pio, Steuerberater, Altgasse 21; 3. Paul Hansmann, Gastwirt, Küniglberg 42; 4. Karl v. Hohenlochner, Buchsachverständiger, Altgasse 21.

14. Bezirk:

1. Josef Grünzweig, Vorstand der Gaswerke i. R., Baumgartenstraße 21; 2. Hans Stanzig, Geschäftsführer, Penzinger Straße 60; 3. Friedrich Tammler, Prokurist, Linzer Straße 218; 4. Maria Gerhauser, Haushalt, Kienmayergasse 14.

15. Bezirk:

1. Josef Brauneis, Gewerkschaftssekretär, Schuselkagasse 6; 2. Edmund Daniek, Inspektor des Wiener Magistrats, Henriettenplatz 1; 3. Josef Hrousa, Schlossermeister, Selzergasse 18; 4. August Borovsky, Installateur, Kranzgasse 1.

16. Bezirk:

1. Otto Krall, Betriebsführer, Seeböckgasse 31; 2. Franz Orbes, Hauptmann a. D., Kernstockplatz 3; 3. Josef Zavoral, Tapezierermeister, Payergasse 7; 4. Hans Larisch, Steuerberater, Ingenieur, Sulmgasse 22.

17. Bezirk:

1. Friedrich Goos, Militärbeamter i. R., Beringgasse 17/7; 2. Severin Tillinger, Gastwirt, Kalvarienberggasse 60; 3. Josef Daum, Fensterputzermeister, Beheimgasse 13; 4. Wilhelm Petrsilka, Handelsvertreter, Hernalser Gürtel 31/17.

18. Bezirk:

1. Alfred Horner, Schriftsteller, Leschnitzkygasse 30; 2. Antonie Buchtela, Haushalt, Währinger Straße 174; 3. Karl Wolf, Tapezierer, Bischof Faber-Platz 12; 4. Grete Taraschka, Haushalt, Wallriesstraße 99.

19. Bezirk:

1. Karl Hengl, Hofrat, Postsparkassendirektor, Billrothstraße 39; 2. Hugo Roth, Gremialrat, Kaufmann, Hohenauergasse 6a; 3. Paul Einböck, Beamter, Billrothstraße 54; 4. August Neumann, Gastwirt, Pfarrwiesengasse 20.

20. Bezirk:

1. Dominik Weihs, Kellner, Bäuerlegasse 8/33; 2. Otto Linzmeier, Buchdrucker, Gerhardusgasse 28/21; 3. Engelbert Czarhann, Portier, Traisengasse 25; 4. Karl Maglock, Uhrmacher, Leystraße 23/7.

21. Bezirk:

1. Gerhard Faffelberger, Direktor, Brünner Straße 40; 2. August Parizek, Buchhalter, Angererstraße 3; 3. Franz Hajek, Trafikant, Leopold Ferstl-Gasse 18/11; 4. Franz Jöchlinger, Landwirt, Leopoldauer Platz 17.

22. Bezirk:

1. Heinz Markus, Kutscher, Breitenlee 22; 2. Karl Pyreschitz, Malermeister, Aspern, Stadtrandsiedlung 135; 3. Martin Mechef, Parteisekretär, 22/147, Vernholzgasse 22/12; 4. Karl Blümel, Chauffeur, 22/148, Aspern, Springenfelsgasse 4.

23. Bezirk:

1. Hans Mock, Kaufmann, Schwechat, Neukettenhof 50; 2. Robert Babel, Friedhofsverwalter, Schwechat, Wiener Straße 17; 3. Friedrich Christoph, Landwirt, Schwechat, Hauptplatz 18; 4. Franz Schütz, Monteur, Schwechat, Himberger Straße 1.

24. Bezirk:

1. Johann Mostböck, Privatangestellter, Mödling, Kirchengasse 4; 2. Ignaz Neuwirth, Kaufmann, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 42; 3. Ludwig Weiß, Weinhauer, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 35; 4. Felix Hanschirik, Angestellter, Mödling, Spitalmühlgasse 8.

25. Bezirk:

1. Otto Swrschek, Bankangestellter, Mauer, Hasnergasse 16; 2. Emil Kuchar, Industrieangestellter, Atzgersdorf, Wiener Straße 11; 3. Alfred Morgen, Techniker, Liesing, Blumengasse 1; 4. Alfred Löwenstein, Schlossermeister, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 30.

26. Bezirk:

1. Johann Mraz, Installateur, Klosterneuburg, Kleiner Stadtplatz 13; 2. Heribert Ziegler, Angestellter, Klosterneuburg, Kleiner Stiftplatz 8; 3. Franz Lang, Dreher, Klosterneuburg, Agnesstraße 39; 4. Johann Leidlmayer, Buchhändler, Klosterneuburg, Martinstraße 69.

Wahlvorschläge der Kommunistischen Partei Österreichs

für die Gemeindebezirkskommission der Bezirke I bis XXVI.

1. Bezirk:

1. Alfred Schierhuber, Versicherungsangestellter, Fleischmarkt 9/17; 2. Ernst Wolf, Buchsachverständiger, Doktor Karl Lueger-Platz 4/13.

2. Bezirk:

1. Eduard Schreder, Handelsangestellter, Reichsbrückenstraße 46; 2. Alexander Dorn, Textiltechniker, Josefinengasse 2/12.

3. Bezirk:

1. Kuttner Anton, Angestellter bei der KPÖ, Bezirksobmann, Erdberger Straße 36/22; 2. Elise Ludwig, Haushalt, Barichgasse 14.

4. Bezirk:

1. Alois Greger, Redakteur, Klagbaumgasse 12/5; 2. Eduard Kral, Schneidermeister, Favoritenstraße 48.

5. Bezirk:

1. Johann Sipos, Bürodiener, Margaretengürtel 126/8; 2. Josef Wildner, Beamter, Jahngasse 42/32.

6. Bezirk:

1. Hans Knechtl, Werkmeister, Stumpergasse 23, I/12; 2. Franz Sehner, Zeitungsangestellter, Mollardgasse 29.

7. Bezirk:

1. Eduard Kanitz, Buchhalter, Apollogasse 9; 2. Kurt Petzer, Dr. jur., Burggasse 71/6.

8. Bezirk:

1. Dr. Emanuel Berhoff, Zahnarzt, Lange Gasse 61; 2. Heinrich Kißling, Monteur im Gaswerk, Lerchengasse 31/2.

9. Bezirk:

1. Johann Frank, Liechtensteinstraße 153/9, 2. Dr. Paul Jonas, Canisiusgasse 15/7.

10. Bezirk:

1. Josef Rieder, Kraftfahrer, Troststraße 51/21; 2. Rosa Kempf, Haushalt, Karmarschgasse 72/24.

11. Bezirk:

1. Willibald Wazala, Privatangestellter, Ehamgasse 8, VII/13; 2. Alois Bukowsky, Dreher, Strindberggasse 2, VIII/6.

12. Bezirk:

1. Karl Riegler, Postangestellter, Krastlgasse 8/2; 2. Emilie Schnabl, Korrespondentin, Böckgasse 28, II/8.

13. Bezirk:

1. Otto Böhm, Öffentlicher Verwalter, St. Veitgasse 9/1; 2. Friedrich Popinger, Öffentlicher Verwalter, Hummelgasse 4.

14. Bezirk:

1. Marie Kepinsky, Kanzleikraft, Meiselstraße 69, V/1/9; 2. Jakob Kellner, Pensionist, Hütteldorfer Straße 195/2.

15. Bezirk:

1. Karoline Mager, Haushalt, Meiselstraße 15, IV/10; 2. Johanna Leder, Pensionistin, Ullmannstraße 9.

16. Bezirk:

1. Hans Molik, Buchhalter, Friedmanngasse 11/5; 2. Matthias Eisele, Friseurmeister, Steinmüllergasse 15 b.

17. Bezirk:

1. Marie Kamhuber, Haushalt, Pretschkogasse 3/13; 2. Emma Mayerhofer, Haushalt, Zeillergasse 63, X/13.

18. Bezirk:

1. Adolf Ruzicka, Mechanikergehilfe, derzeit Hausverwalter, Schulgasse 30/6; 2. Johann Preisinger, Mechanikergehilfe, Heiligenstädter Straße 142/29.

19. Bezirk:

1. Ferdinand Erb, Angestellter, Bezirksobmann der KPÖ, Heiligenstädter Straße 86, Stiege 70/11; 2. Adele Wildmann, Stenotypistin, Formanekgasse 2.

20. Bezirk:

1. Alice Graber, Haushalt, Raffaelgasse 1a/8; 2. Karl Zund, Polier, Pater Abel-Platz 9, IV/26.

21. Bezirk:

1. Johann Wagner, Bäckereihilfsarbeiter, Prager Straße 119; 2. Maria Wein, Haushalt, Jedleseer Straße 66—94/18.

22. Bezirk:

1. Emil Negrini, Privatbeamter, Siedlung Neustraßecker, Karl Grübl-Weg 3; 2. Ferdinand Wieser, Metallarbeiter, Stadlau, Genochplatz 1/2.

23. Bezirk:

1. Anton Zavatil, Gerbergehilfe, Schwechat, Haydnstraße 31; 2. Otto Jilka, Schlosser und Chauffeur, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 7/19.

24. Bezirk:

1. Josef Strebel, Maschinen- und Werkzeugbauer, Brunn am Gebirge, Gattringergasse 6; 2. Josef Liebentritt, Schlossergehilfe, Mödling, Eisentorgasse 12.

25. Bezirk:

1. Alfred Hanna, Handelsangestellter i. P., Liesing, Traubengasse 4; 2. Georg Müller, Zimmerergehilfe, Siebenhirten, Schellensee-Siedlung 237/11.

26. Bezirk:

1. Franz Azzolini, Drechsler, derzeit Sekretär, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 11; 2. Heinrich Preiß, Angestellter, Klosterneuburg, Berchtesgadnerhofgasse 14.

Volksbildung für jedermann

Mit Stolz sieht die Stadt Wien auf eine jahrzehntelange bewährte Volksbildungsarbeit zurück. Allen Schicksalsschlägen zum Trotz ist sie heute neu erstanden. Nach den bösen Jahren kehren wieder die Stunden der Selbstbesinnung, der Lust am Lernen und des Bildungsbestrebens zurück. Wenn auch augenblicklich die Forderungen des Alltags wichtiger erscheinen — Bildung und Erziehung gehören doch zu den bedeutendsten Aufgaben unseres Lebens: Sie geben uns die Kraft zur Selbstbehauptung und erhöhen unsere Freude am Leben. Jedem einzelnen eröffnet die Volksbildung den Weg dazu.

Wie unsere Stadt aus Schutt und Asche neu ersteht, wird auch die Volksbildung wieder aufblühen und sich den neuen Anforderungen anpassen. Sie muß im wahrsten Sinne des Wortes Volksbildung werden: Nicht Zehntausende, sondern Hunderttausende sollen an ihr teilnehmen.

Es gilt, die vorhandenen Volksbildungseinrichtungen auf dieses große Ziel hinzulenken, neue zu schaffen und sie der gesamten Wiener Bevölkerung zu erschließen. Alle Freunde der Bildung sammeln sich zu gemeinsamer Arbeit dafür in der Gesellschaft der Bildungfreunde als Vereinigung der Wiener Volksbildung.

Die Gesellschaft der Bildungsfreunde, Wien I, Urania, bietet gegen einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 1 S die Monatshefte „Wissen für jedermann“ und Ermäßigungen in den Veranstaltungen der Wiener Volksbildung.

Stadtsenat

Sitzung vom 19. November 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Flödl, Doktor Freund, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die StRe. Albrecht, Honay und Dr. Matejka.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 1126; M.Abt. 2 a — L 1108.)

Die Dienstesentsagung des Beamten Prof. Dr. Ernst Lauda mit Wirksamkeit vom 31. Mai 1946 wird angenommen.

Nachstehend genannte Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1115; M.Abt. 2 a — W 1648.) Josef Watzek.

(Pr. Z. 1119; M.Abt. 2 a — Sch 1725.) Maria Schmidt.

(Pr. Z. 1120; M.Abt. 2 a — R 1350.) Marie Rohrbeck.

(Pr. Z. 1121; M.Abt. 2 a — E 526.) Anna Edelmann.

(Pr. Z. 1122; M.Abt. 2 a — B 1294.) Rudolf Bittner.

(Pr. Z. 1123; M.Abt. 2 a — Sch 1691.) Georg Schachenhofer.

(Pr. Z. 1124; M.Abt. 2 a — H 2340.) Ludwig Heuschneider.

(Pr. Z. 1125; W.V.B.P. 262/08/1 b.) Oskar Kronberger.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 1129; M.Abt. 12 — I 283.)

Für die Saldierung des Unterabschnittes 934, Vermächtnisse und Schenkungen für die Hilfsbedürftigen Wiens, wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 25.464.52 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-Haushaltstelle 935.75 S, Abfuhr an das Sondervermögen, zu verrechnen und mit dem Teilbetrag von 17.087.32 S in Mehreinnahmen der E.Hst. 934.— S, Fortdauernde Einnahmen, bzw. mit dem Restbetrag von 8.377.20 S in Minderausgaben der A.Hst. 934.60 S, Zuwendungen, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr.Z. 1131; BD — 4257.)

Für verschiedene Auslagen der Arbeiterlager i. L., auslaufende Gebarungen der seinerzeitigen Bauamtsabteilung G 45, jetzt Baudirektion, wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 25.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 603 unter Post 74, Verschiedene Ausgaben, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 603 unter Post 70, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(Pr. Z. 1133; M.Abt 50 — 176/E.)

Für die vorschußweise Bezahlung von Transportkosten anläßlich der zwangsweisen Räumung widerrechtlich besetzter Wohnungen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 10.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 25, Kosten der zwangsweisen Räumung von Wohnungen, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 3, Ersätze von Zwangsräumungskosten, zu decken ist.

(Pr. Z. 1134; M.Abt. 52 — A 3/10.)

Für die teilweise Behebung von Kriegsschäden an städtischen Wohnhäusern wird für das Jahr 1944 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5798 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-Haushaltstelle 921.89 a, Städtische Wohnhäuserverwaltung, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen auf der ebenfalls neu zu errichtenden Einnahme-Haushaltstelle 921.89 a, Ersatz der Kosten für die Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, zu decken ist. Gleichzeitig wird ein gleichhoher Betrag auf Ausgabe-Haushaltstelle 921.30, Städtische Wohnhäuserverwaltung, Erhaltung des unbeweglichen Vermögens, gesperrt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 1128; M.Abt. 5 — Su 20.)

Polizei-Sport-Vereinigung Wien; Subvention. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1130; M.Abt. 26 Jufa — 21.)

Instandsetzung des Hauses XIX, Hohe Warte 46, als Kinderheim der Schwedenhilfe. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 1132; M.Abt. 44 — 33.)

Neufestsetzung der Preise für die städtischen Bäder in den Randgebieten. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1117; M.Abt. 54 — 5/42.)

Abschluß eines Arbeitsvertrages mit der WIHOKO für die Unterzündholzmanipulation, das Beladen der Lastkraftwagen und die Einkellerung in den Verbrauchsstellen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsauschuß I

Sitzung vom 18. November 1946

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Speiser; die GRe. Dr. Freytag, Dr. Hohl, Lifka, Olah, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner, ferner SenR. Dr. Kinzl, OMagR. Dr. Thönig und Gröger.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, GR. Muhr.

Schriftführer: Sederl.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Paul Speiser.

(A. Z. 271/46; M.Abt. 1 — 4616/46.)

Die Schneearbeiter, die tage- oder stundenweise zu Schneesäuberungsarbeiten verwendet werden, erhalten in der Winterperiode 1946/1947 nachstehende Stundenlöhne:

1. Für männliche und weibliche Beschäftigte über 17 Lebensjahre 1 S.
2. Für männliche und weibliche Beschäftigte unter 17 Lebensjahren 80 Groschen.
3. Für Nachtarbeitsstunden wird ein Zuschlag von 10 Groschen je Stunde zugebilligt.

(A. Z. 273/46; M.Abt. 1 — 3904/46.)

Die bei den Seuchenbekämpfungsdienststellen des Gesundheitsamtes beschäftigten Ärzte erhalten ohne Rücksicht auf den Familienstand nachstehende Monatsbruttobezüge:

Der administrative Leiter der Quarantänestation: 600 S;

die übrigen Ärzte 450 S.

Die mit der Desinfektion betrauten Arbeiter werden nach TO. B, Lohngruppe B, entlohnt und erhalten eine monatliche Gefahrenzulage von 10 S.

Der Wirksamkeitsbeginn ist der 1. November 1946.

(A. Z. I — 280/46; M.Abt. 1 — 4648/46.)

Die Beistellung von sechs warmen Mänteln als Inventarstücke für die zu Autotransporten verwendeten Arbeiter der Rathausverwaltung wird genehmigt.

(A. Z. 276/46; M.Abt. 2 — a/K 1417/46.)

Dem Franz Kreutzer wird nach der am 20. September 1945 verstorbenen Beamtin Rosa Kreutzer ein Sterbegeld in der Höhe von 375.31 S netto zuerkannt.

(A. Z. 278/46; M.Abt. 2 — a/K 1663/46.)

Der Johanna Kienast wird nach dem am 10. Mai 1946 verstorbenen Straßenarbeiter i. R. Florian Kienast der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 284/46; M.Abt. 2 — a/T 705/46.)

Dem Robert Treimer wird nach der am 23. Jänner 1945 verstorbenen städt. Küchengehilfin i. R. Leopoldine Treimer der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 257/46; M.Abt. 2 — a/Sch 246/46.)

Dem minj. Walter Schauer wird ab 1. Februar 1946 das Waisengeld auf die Dauer seiner Hochschulstudien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr zuerkannt.

(A. Z. 255/46; M.Abt. 2 — a/B 1212/46.)

Der Waise nach dem verstorbenen Beamten Johann Bazata, Werner Bazata, wird ab 1. April 1946 das Waisengeld auf die Dauer seiner Studien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 290/46; M.Abt. 2 — a/S 1262/46.)

Dem minj. Heinrich Salomon wird der Erziehungsbeitrag ab 1. September 1946 auf die Dauer seiner Hochschulstudien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr zuerkannt.

(A. Z. 274/46; M.Abt. 2 — a/P 1334/45.)

Der Straßenarbeiterswitwe Hildegard Piwonka wird der Fortbezug des Erziehungsbeitrages bis Ende Dezember 1950, beziehungsweise bis zum allfälligen Eintritt einer anderweitigen Versorgung bewilligt.

(A. Z. 272/46; M.Abt. 2 — a/K 2470/46.)

Der in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamtin Hermine Kubicek wird die Zeit vom 1. Mai 1939 bis 29. August 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III*) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse, angerechnet.

(A. Z. 277/46; M.Abt. 2 — a/N 402/46.)

Das Besoldungsdienstalter des Beamten Emil Nagel in Besoldungsgruppe A 4 c 2, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 auf den 1. Oktober 1938 festgesetzt.

(A. Z. 282/46; M.Abt. 2 — a/W 1170/46.)

Der in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamtin Aloisia Wolkerstorfer wird die Zeit vom 1. Februar 1935 bis 29. August 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III*) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

---

*) Kompetenz des Stadtsenates.

(A. Z. 283/46; M.Abt. 2 — a/R 1074/46.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Johann Ranftel wird die Zeit vom 1. Juni 1938 bis 29. August 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III*) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 285/46; M.Abt. 2 — a/M 1259/46.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Johann Mildner wird die Zeit vom 1. März 1939 bis 29. August 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III*) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 292/46; M.Abt. 1 — 4828/46.)

An täglich verrechenbaren Nachtdienstzulagen werden für das Krankenhaus Floridsdorf rückwirkend vom 7. April 1945 an

9 volle Nachtdienstzulagen für Pflegerinnen,

1 volle Nachtdienstzulage für Pförtner und

2 volle Nachtdienstzulagen für Krankenträger genehmigt.

(A. Z. 286/46; M.Abt. 2 — a/S 1201/46.)

Ignaz Solnicky wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1946 unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienste und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem 1. November 1946 beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten überreiht.

(A. Z. 297/46; M.Abt. 2 — b/zu J 136/45.)

Der ehemaligen Vertragsangestellten Hermine Jerabek wird das zusätzliche Ruhegeld unter Zugrundelegung einer ununterbrochenen Dienstzeit ab 25. Dezember 1934 gewährt.

(A. Z. 279/46; M.Abt. 2 — a/W 905/46.)

Der minj. Martha Weinwurm wird das Waisengeld für die Zeit ab 1. Oktober 1945 auf die Dauer ihrer Studien an der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr weiter zuerkannt.

(A. Z. 288/46; M.Abt. 2 — a/K 2734/46.)

Dem Gottfried Kellner wird der normalmäßige Erziehungsbeitrag ab 1. Mai 1946 auf die Dauer seiner Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen Eintritt einer anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(A. Z. 295/46; M.Abt. 2 — b/H 2046/46.)

Die Dienstzeit der Vertragsangestellten Rosa Huth gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 15. Juni 1936.

(A. Z. 293/46; M.Abt. 2 — a/B 374/46.)

Der Emma Lobner geb. Bauer, wird nach der am 9. Februar 1946 verstorbenen Hilfsarbeiterin i. R. Therese Bauer, der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 294/46; M.Abt. 2 — a/D 328/46.)

Der Beamtin Kornelia Dietl-Zeiner wird der volle Wohnungsgeldzuschuß für die Zeit vom 1. März 1946 bis 28. Februar 1949 zuerkannt.

(A. Z. 291/46; M. Abt. 1 — 2616/46.)

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

*) Kompetenz des Stadtsenates.

(A. Z. 291/46; M.Abt. 1 — 2616/46.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung von Vorschüssen zur Dekkung des Gebarungsabganges. Auszahlung von Zuschlägen zu den Versorgungsbezügen der Pensionsparteien.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 13. November 1946

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay; die GRe. Bauer, Dkfm. Dr. Hohl, Mistinger, Dkfm. Nathschläger, Reznicek Amalie, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller, Weigelt; ferner SenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Binder, Kontrollamts-Dior. Dr. Leppa und Dir.-Rat Schneider.

Schriftführer: Cerveny.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 164; M.Abt. 5 — Mi 528/46.)

Für den Sachaufwand der Heimkehrerfürsorge wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 1124, Verschiedenes (Div.), unter Post 57, Sachaufwand der Heimkehrerfürsorge (derzeitiger Ansatz 280.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes (Div.), unter Post 50, Ersatzleistungen des Bundes für die Kosten der Heimkehrerfürsorge, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A Z. 174; Bau-Dion. — BD — 4257/46.)

Arbeiterlager in Liqu., verschiedene Ausgaben; Kredit für 1946 in der Höhe von 25.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 603/74.

Berichterstatter: GR. Reznicek Amalie.

(A. Z. 166; M.Abt. 12 — I — 283/46.)

Abfuhr an das Sondervermögen „Vermächtnisse und Schenkungen für Hilfsbedürftige Wiens“, Kredit für 1945 in der Höhe von 25.464.52 S auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 934/75.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 172; M.Abt. 52 — A 3/10/46.)

Teilweise Behebung von Kriegsschäden an den städtischen Wohnhäusern; Kredit für 1944 in der Höhe von 5798 S auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 921/89a.

Berichterstatter: StR. Honay.

(A Z. 171; M.Abt. 50 — 176/E/46.)

Vorschußweise Bezahlung von Transportkosten anläßlich der zwangsweisen Räumung widerrechtlich besetzter Wohnungen; Kredit für 1946 in der Höhe von 10.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 801/25.

(Bereits gemäß § 93 GV. vom Herrn Bürgermeister am 27. August 1946 genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 169; M.Abt. 7 — 2105/46.)

Landesbildstelle Wien-Niederdonau, Verwaltungskostenbeiträge; Kredit für 1944 in der Höhe von 4575.14 S auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 260/68.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 167; M.Abt. 26 — Jufa — 21/3/46.)

Instandsetzung des Hauses XIX, Hohe Warte 46, als Kinderheim der Schwedenhilfe; Vorschußweise Bestreitung der Kosten in der Höhe von 67.000 S durch die Stadt Wien.

(Bereits gemäß § 93 GV. vom Herrn Bürgermeister am 12. August 1946 genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 176; M.Abt. 5 — Su 20/46.)

Polizeisportvereinigung Wien; Subvention in der Höhe von 3000 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. vom Herrn Bürgermeister am 14. Oktober 1946 genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 175; M.Abt. 44 — 33/46.)

Neufestsetzung der Preise für die städtischen Bäder in den Randgemeinden.

(Bereits gemäß § 93 vom Herrn Bürgermeister genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 13. November 1946

Vorsitzender: GR. Haim.

Anwesende: StR. Albrecht, die GRe. Cäsar, Küblböck, Maller, Hrastnig, Pleyl, Schandara, Swoboda, Reznicek.

Entschuldigt: GR. Lang, GR. Weber.

Schriftführer: Pelz.

GR. Haim eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Cäsar.

(A. Z. VIII/16/46; M.Abt. 52 — EX 6/4/46.)

Der Antrag auf Abverkauf von Altmaterial (1,193.000 St. Altziegel) aus dem ehemaligen Ziegelwerk Oberlaa an die Fa. Sicco, Ges. m. b. H., zum Gesamtverkaufspreis von 29.900 S wird zurückgestellt und der Berichterstatter beauftragt, gemeinsam mit einem Beamten der Geschäftsgruppe VI (Bauangelegenheiten) zwecks einwandfreier Klärung genaueste Erhebung zu pflegen.

Berichterstatter: GR. Hrastnig.

(A. Z. VIII/17/46; M.Abt. 52 — XXI/F/113/46.)

Die Zinsrückzahlung an den ehemaligen Mieter der Gemeindewohnung, Wien XXI, Brünner Straße 34—38 15/3 — Herrn Leopold Krenn —, für den von ihm für 13 Monate bereits bezahlten Mietzins im Gesamtbetrage von 339.30 S, mit der Begründung, daß Krenn die gegenständliche Wohnung infolge Kriegseinwirkung überhaupt nicht bewohnte und im Zuge eines gegen ihn wegen Zugehörigkeit zur SA geführten Kündigungsprozesses, der Wohnung verlustig geworden ist, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. VIII/18/46; M.Abt. 52 — A 9/26/46.)

Der Antrag auf die vorgeschlagenen Entlohnungsansätze der Badewärterinnen in den ehemaligen Familienasylen mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Reznicek.

(A. Z. VIII/19/46; M.Abt. 52 — A 3/18/46.)

Die Überschreitung eines Voranschlagansatzes 1945 für die Behebung von Kriegsschäden an städt. Althäusern, Wohnhausanlagen und Siedlungen in der Höhe von 347.112.08 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. VIII/20/46; M.Abt. 52 — A 3/19/46.)

Die Zuführung an die Rücklage der Hauptmietzinsüberschüsse, Ansatz 81.000 S, Überschreitung 4083.43 S, durch die im Zusammenhange mit geringeren Erhaltungskosten ermöglichte stärkere Dotierung der Rücklage der Hauptmietzinsüberschüsse der von der Stadt Wien treuhändig verwalteten Zinshäuser wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Küblböck.

(A. Z. VIII/21/46; M.Abt. 52 — A 3/20/46.)

Die Abfuhr der Betriebsüberschüsse der Häuser der Stiftungen u. a. Ansatz 87.750 S, Überschreitung 61.090.28 S, durch die infolge des günstigeren Gebarungsergebnisses resultierenden Abfuhr der Betriebsüberschüsse der Häuser der Stiftungen u. a. wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung am 18. November 1946

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Ing. Dvorak, Erber, Fritsch, Dr. Ing. Hengl, Jirava, Kratky, Lang, Lauscher; ferner: Dr. Ferlan, Dr. Tschermak, Nechradola, Werner, Ceh.

Entschuldigt: Die GRe. Alt, Popp.

Schriftführer: Fiedler.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fritsch, Nechradola.

(A. Z. 32/46, M.Abt. 59 — V — 157/46.)

(A. Z. 40/46, M.Abt. 59 — V — 225/46.)

Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen auf den Wiener Märkten. Genehmigung der ersten Überschreitung von 70.000 S sowie einer zweiten Überschreitung von 80.000 S.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 33/46, M.Abt. 60 — 1546/46.)

Anschaffung von Dienstkleidern für Angestellte des Veterinärdienstes. Genehmigung der ersten Überschreitung von 5000 S.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A. Z. 34/46, M.Abt. 60 — 1546 a/46.)

Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen sowie Inventarerhaltung in den Wiener städtischen Schlachthöfen. Genehmigung der ersten Überschreitung von 15.000 S.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A. Z. 36/46, M.Abt. 59 — V — 184/46.)

Anschaffung eines Transportförderbandes in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, Widmungsänderung wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava, Dr. Tschermak.

(A. Z. 37/46, M.Abt. 60 — 1677/46,

A. Z. 38/46, M.Abt. 60 — 1841/46.)

Für die Weiterführung der Bauarbeiten zur Behebung der Kriegsschäden auf den Wiener städtischen Schlachthöfen wird eine zweite Überschreitung von 150.000 S und eine dritte Überschreitung von 200.000 S genehmigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Sigmund, Werner.

Bericht über die Ernährungslage Wiens.

M.Abt. 62/18314/46

Kundmachung

betreffend die Auflegung der Gemeindebezirkslisten der zum Schöffenamte fähigen und berufenen Personen zur öffentlichen Einsichtnahme

Gemäß § 20, Abs. 1, des Schöffenlistengesetzes vom 13. Juni 1946, BGBl. Nr. 135, werden in jedem Gemeindebezirk die nach § 18, Abs. 1, dieses Gesetzes verfaßten Verzeichnisse der zum Schöffenamte fähigen und berufenen Personen (Gemeindebezirkslisten) in der Zeit vom 20. bis einschließlich 27. November 1946 zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Die Einsichtnahme kann an Werktagen von 8 bis 15 Uhr und am Sonntag, dem 24. November 1946, von 8 bis 12 Uhr erfolgen.

Der Ort der Auflegung der Gemeindebezirksliste in den einzelnen Gemeindebezirken ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

1. Bezirk: Amtshaus, 1, Gonzagagasse 7, 4. Stock links.
2. „ „ 2, Karmelitergasse 9, 3. Stock, Tür 14.
3. „ „ 3, Karl Borromäus-Platz 3, 1. Stock, Zimmer 68 (Sitzungssaal).
4. „ „ 4, Preßgasse 24, 1. Stock, Tür 5 (Bezirksvorstehung).
5. „ „ 5, Schönbrunner Straße 54, 2. Stock, Tür 24.
6. „ „ 6, Amerlingstraße 11, 2. Stock, Zimmer 47.
7. „ „ 7, Hermanngasse 24, 3. Stock rechts, Zimmer 1.
8. „ „ 8, Conrad von Hötzendorf-Platz 4, 3. Stock, Tür 208.
9. „ „ 9, Währinger Straße 43, 2. Stock, Tür 27.
10. „ „ 10, Keplerplatz 5, 1. Stock, Tür 4.
11. „ „ 11, Enkplatz 4, 2. Stock, Zimmer 17.
12. „ „ 12, Hufelandgasse 2, 1. Stock, Zimmer 6 a.
13. „ „ 13, Eduard Klein-Gasse 2, 1. Stock, rechts (Kassenraum).
14. „ „ 14, Breitenseer Straße 31, 2. Stock, Zimmer 32.
15. „ „ 15, Gasgasse 8—10, 1. Stiege, 3. Stock rechts.
16. „ „ 16, Richard Wagner-Platz 19, 2. Stock, Zimmer 23.
17. „ „ 17, Elterleinplatz 14, Aufgang 2. Stiege, 1. Stock (großer Saal der Bezirksvertretung).
18. „ „ 18, Martinstraße 100, 1. Stock, Zimmer 16.
19. „ „ 19, Gatterburggasse 12, 3. Stiege, 2. Stock, Zimmer 2.
20. „ „ 20, Brigittaplatz 10, 2. Stock, Zimmer 160.
21. Bezirk: Mauthner-Schlößl, 21, Prager Straße 33, 1. Stock links.
22. „ Schulgebäude, 21, Lorenz Kellner-Gasse 15, 1. Stock.
23. „ Amtshaus, 23, Schwechat, Hauptplatz 11, Parterre rechts.
24. „ „ 24, Mödling, Klostergasse 4, 1. Stock, Zimmer 19.
25. „ „ 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, 1. Stock, Festsaal.
26. „ Sparkasse-Gebäude, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3. Stock, Zimmer 3.

Innerhalb der Auflegungsfrist kann jeder eigenberechtigte österreichische Staatsbürger wegen Eintragung von Personen, die zum Schöffenamt unfähig sind (§§ 1 und 2 des Schöffenlistengesetzes) oder nicht berufen werden dürfen (§ 3 des Schöffenlistengesetzes), schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erheben.

Während der Auflegungsfrist können von Ärzten, Apothekern und Dentisten Befreiungsgründe nach § 4, Z. 3, des Schöffenlistengesetzes geltend gemacht werden, wenn ihre Unentbehrlichkeit vom Gesundheitsamt bestätigt wird. Begehren um Befreiung vom Schöffenamte nach § 4, Z. 1, 2 und 4, des Schöffenlistengesetzes können gemäß § 16, Abs. 4, Punkt 3, dieses Gesetzes während der Auflegungszeit nicht mehr gestellt werden.

Die Bestimmungen der §§ 1 bis 4 des Schöffenlistengesetzes liegen in der Auflegungsstelle zur Einsichtnahme auf.

Wien, am 13. November 1946.

Der Bürgermeister:
I. V.
Speiser.

Fahrpreisfestsetzung für die Kraftomnibuslinie 19, Kagran-Siedlung — Neu-Eßling (Teufelsfeld)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. November 1946 zu Pr. Z. 1084/1946 beschlossen:

Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Auf der Kraftomnibuslinie 19, Kagran—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld), haben folgende Fahrpreise zu gelten:

1. Die Fahrt einer erwachsenen Person oder eines Kindes auf folgenden Strecken kostet:

a) Kagraner Platz—Lackfabrik oder zurück 20 g,
Lackfabrik—Stadtrandsiedlung oder zurück 20 g,
Stadtrandsiedlung—Breitenlee oder zurück 20 g,
Breitenlee—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) 20 g,

b) Kagraner Platz—Stadtrandsiedlung oder zurück 25 g,
Lackfabrik—Breitenlee oder zurück 25 g,
Stadtrandsiedlung—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) oder zurück 25 g,

c) Kagraner Platz—Breitenlee oder zurück 30 g,
Lackfabrik—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) oder zurück 30 g.

Einführungs-Schlußfahrten Erzherzog Karl-Platz—Kagraner Platz oder zurück 30 g.

d) Kagraner Platz—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) oder zurück 45 g.

2. Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltlich befördert.

3. Eine Wochenkarte für je eine Hin- und Rückfahrt an 6 Werktagen innerhalb einer Kalenderwoche für folgende Strecken kostet:

a) Kagraner Platz—Breitenlee 1.50 S,

b) Kagraner Platz—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) 2 S,

4. Eine Fahrt auf der Kraftomnibuslinie 19 und im Anschluß daran auf der Straßenbahn (Stadtbahn) mit Umsteigen innerhalb des Tarifgebietes I oder umgekehrt auf nachstehender Strecke kostet:

a) Kagraner Platz—Breitenlee 50 g.

b) Kagraner Platz—Siedlung Neu-Eßling (Teufeslfeld) 60 g.

5. Eine Wochenkarte für je eine Hin- und Rückfahrt an 6 Werktagen innerhalb einer Kalenderwoche auf der Kraftomnibuslinie 19 und im Anschluß daran auf der Straßenbahn (Stadtbahn) mit Umsteigen innerhalb des Tarifgebietes I oder umgekehrt auf nachstehenden Strecken kostet:

a) Kagraner Platz—Breitenlee 3 S,

b) Kagraner Platz—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) 3.50 S.

6. Schüler und Schülerinnen der Pflicht-, Berufs-, Ober- und Hochschulen und der im Einvernehmen mit der Schulbehörde festgesetzten Unterrichtsanstalten erhalten für die Fahrt zum Schulbesuch Schülerstreckenkarten, die sie berechtigen, an Werktagen auf der Kraftomnibuslinie 19, jedoch nur auf der Strecke Kagraner Platz—Siedlung Neu-Eßling (Teufelsfeld) zu fahren. Die Schülerstreckenkarten werden nur mit einmonatiger Gültigkeit für die Zeit vom 2. des Monats, auf den sie lauten, bis einschließlich 1. des nächstfolgenden Monats zum Preise von 3 S ausgegeben. Sie werden von der Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigung, Wien VI, Rahlgasse 3, auf Grund der Schulbesuchsbestätigung ausgestellt.

7. Die Beförderung eines gebührenpflichtigen Gepäcks (Hundes) kostet 25 g.

8. Ein Fahrgast, der durch sein Verschulden auf der Kraftomnibuslinie 19 bis zur nächsten Haltestelle keinen gültigen Fahrausweis für sich oder sein gebührenpflichtiges Gepäck (Hund) besitzt, hat eine Mehrgebühr von 5 S zu entrichten. Neben dieser Gebühr wird auch der tarifmäßige Fahrpreis eingehoben.

9. Die unter Punkt 1, 4 und 7 genannten Fahrscheine sind beim Schaffner und im Vorverkauf, die unter 3 und 5 genannten Wochenkarten sind nur im Vorverkauf bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Wien IV, Favoritenstraße 11, Wien VI, Rahlgasse 3, Wien I, Schwedenplatz (Stadtbahnhaltestelle), Wien II, Praterstern, Wien II, Erzherzog Karl-Platz, Wien XXI, Floridsdorf am Spitz, Wien XXII, St. Wendelin-Platz.

Wochenkartenbesitzer haben beim Einsteigen Anspruch auf bevorzugte Beförderung.

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe wird beauftragt, vorstehenden Tarif in die Fahrpreisbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel aufzunehmen und in der Tagespresse zu verlautbaren.

Übersiedlung

Die Bezirksvorstehung für den 22. Bezirk ist von Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 129, nach Kagran, Lorenz Kellner-Gasse 15, übersiedelt und dort unter der Telephonnummer R 49-5-75 erreichbar. An der neuen Dienststelle hat am 4. November 1946 auch das neuerrichtete Fürsorgeamt für den 22. Bezirk seine Tätigkeit aufgenommen und ist telephonisch unter der gleichen Nummer zu erreichen.

Druckfehlerberichtigung

In der Nummer 40/41 des „Amtsblattes der Stadt Wien" vom 30. Oktober 1946 soll es auf Seite 1, Spalte 2, dritter Absatz, richtig heißen: „Erwachsene über 18 Jahre, Normalverbraucher, haben im Jahr 1946 bloß fünf Stück bekommen."

Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1947 und in den Abschluß der Stadt Wien für das Rechnungsjahr 1944

Im Sinne der §§ 87 und 88 der Verfassung der Stadt Wien wird in der Zeit von Freitag, den 6. Dezember, bis einschließlich Donnerstag, den 12. Dezember 1946, der Entwurf des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1947 und in der Zeit von Freitag, den 29. November, bis einschließlich Donnerstag, den 12. Dezember 1946, die Jahresrechnung der Stadt Wien für die Zeit vom 1. April 1944 bis 31. März 1945 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung erfolgt innerhalb der Amtsstunden in der Magistratsabteilung 5, Wien I, Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 42, wo allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder hiezu zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 25. November 1946. Vom Wiener Magistrat
M.Abt. 5.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1812/46
Plan Nr. 1823

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungsplanes für ein Teilgebiet zwischen der Tolbuchinstraße und der Favoritenstraße, nördlich der Donauländebahn, im 10. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Dezember bis zum 14. Dezember 1946 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 90/46
Plan Nr. 1788

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Tolbuchinstraße, zwischen der sogenannten Favorit-, Blumental- und Wienerfeldsiedlung (Ost) im 10. Bezirk, zur Zahl M.Abt. 18 — 90/46, Plan Nr. 1788, am 3. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1000/46
Plan Nr. 1818

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Ohmanngasse im 19. Bezirk zur Zahl M.Abt. 18 — 1000/46, Plan 1818 (unverkäuflich), am 31. Oktober 1946 genehmigt wurde.

Wien, am 14. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1208/46
Plan Nr. 1813

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wagramer Straße, dem Kagraner Anger, dem Jägersteig und der Erzherzog Karl-Straße in Kagran im 21. Bezirk zur Zahl M.Abt. 18 — 1208/46, Plan Nr. 1813, am 27. September 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 1590/46
Plan Nr. 1825

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen den Adlerwerken, der Donauländebahn, der Himberger Straße und der Inzersdorfer Straße im 23. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Dezember bis zum 14. Dezember 1946 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. November 1946.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 12. bis 19. November 1946

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Ballhausplatz 2 (Bundeskanzleramt), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1788/46).

„ „ Zedlitzgasse 6, Wiederinstandsetzung, Gemeinschaft bildender Künstler, 1, Gonzagagasse 3, Bauführer Bmst. Hubert Maresch, 1, Singerstraße 6 (36/19776).

„ „ Karlsplatz 1, Bauabänderung (Kellerlokal), Hans Thalhammer, 6, Corneliusgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/19797).

„ „ Passauer Platz 7, Salzgries 19, Wiederinstandsetzung, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Bauunternehmung Guido u. Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße Nr. 85—87 (36/19811).

„ „ Marc Aurel-Straße 8, Einbau einer Zwischendecke, Artur Toch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Döblinger Hauptstraße 44 (36/19873).

„ „ Schottenring 10, Einbau einer Holzstiege, Schneider Johann Stroß, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Zid, 3, Markhofgasse 7 (36/19924).

„ „ Wipplingerstraße 35, Geschäftseinbau, Franz Biebersteiner jun., 16, Lambertgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/20033).

„ „ Weihburggasse 4, Bauabänderung (Lokal), F. H. Papazian, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 13, Mühlbachergasse 11 (36/20035).

„ „ Tegetthoffstraße 7, Errichtung einer Ölfeuerung, Riunione Adriatica di Sicurtà, im Hause, Bauführer Kraft- und Wärmegesellschaft für Zentralheizung, 12, Breitenfurter Straße 6 (35/1367).

„ „ Bösendorferstraße 12, Einbau einer Ölfeuerung, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, im Hause, Bauführer Karl Jäger, Heiztechnische Anlagen, 6, Liniengasse 4 (35/1376).

2. Bezirk: Nordbahnhof, Magazin IX, Wiederaufbau (Lagerhalle), Karl Kramer, Angern 197, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (35/1375).

„ „ Prater, Technisches Messegelände, Wiederherstellung (Pavillons), Aga-Werke AG., 4, Prinz Eugen-Straße 72, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/19787).

„ „ Taborstraße 43, Bauabänderung (Lokal), Otto Babuder, 15, Haidmannsgase 6/10, Bauführer „Kubus-Bau“, Baugesellschaft m. b. H., 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (36/19793).

„ „ Obere Donaustraße 89, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Richard Korda, 8, Auerspergstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (36/19803).

„ „ Herminengasse 3, Wiederinstandsetzung, Bauführer Bmst. Arch. Franz Bodenseer, 9, Sechsschimmelgasse 20 (36/19829).

„ „ Ausstellungsstraße 45/21, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Hans Unger, 8, Laudongasse 44, Bauführer Bmst. Franz Karl Brichmann, 13, Lainzer Straße 126 (36/19835).

„ „ Praterstraße 70, Wiederinstandsetzung, Sigmund Braun, 1, Zedlitzgasse 1, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., 1, Walfischgasse 15 (36/19871).

„ „ Ausstellungsstraße 9, Wiederaufbau, Wiener Molkerei, 2, Molkereistraße 1, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/19902).

„ „ Engerthstraße 213, Bauabänderung, Maria Stoik, im Hause, Bauführer unbekannt (36/19952).

„ „ Praterstraße 66, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Techn. Rat Johann Miedel, 7, Neustiftgasse 67—69, Bauführer Bmst. K. Salamon u. L. Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/19957).

„ „ Handelskai 269, Wiederinstandsetzung, Wiener Hafen- und Lagerhaus-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/19964).

2. Bezirk: Taborstraße 10, Wiederinstandsetzung (Dach), Karl Chaloupka, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Fuß, 22, Hermann Greulich-Platz 7 (36/20034).

3. Bezirk: Uhdegasse 3, Türdurchbruch, Emilie Karlinsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Konrad Setti, Dornbirn (36/19712).

„ „ Arsenalweg 23, Wiederinstandsetzung (Kanzlei- und Wohngebäude, Magazinsgebäude), Josef Kreuzer, 10, Keplergasse 4, Bauführer Bauunternehmung Herbert Soche, 3, Landstraßer Hauptstraße 138 (36/10770, 36/19780).

„ „ Ungargasse 48 (Wiederinstandsetzung (Kamin, Dach), Gebäudeverwaltung Heinz Sodoma und Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Nikolaus Inkay, 6, Linke Wienzeile 4 (36/19809).

„ „ Dietrichgasse 11, Wiederherstellung (Fabrik), Silvester Krbeczek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Laber, 3, Erdbergstraße 30 (36/19878).

4. Bezirk: Margaretenstraße 29, Einbau einer Decke, Gebrüder Enders, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl M. Grünanger, 4, Wiedner Hauptstraße 43 (36/19854).

„ „ Wiedner Hauptstraße 23—25, Ölfeuerungsumbau, „Universale“, Hoch- und Tiefbau, 1, Renngasse 6, Bauführer Österreichische Ölfeuerungstechnik, Ges. m. b. H., 18, Schopenhauerstraße 36 (35/1331).

5. Bezirk: Bahnhof Matzleinsdorf, Anbau eines Verkaufsraumes, Josef Lindenthal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 18 (35/1365).

„ „ Blechturmgasse 19, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Adolf Kraulitz, 1, Opernring 7, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Döblinger Hauptstraße 44 (36/19874).

6. Bezirk: Laimgrubengasse 17, Bauabänderung, Anna Gollner, 17, Kalvarienberggasse 17, Bauführer Bauunternehmung K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (36/19759).

„ „ Mariahilfer Straße 57—59, Herstellung eines Saugbeckens im Heizkeller, Österreichisches Postsparkassenamt, 1, Georg Coch-Platz 2, Bauführer Bmst. Julius und Ed. Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/19781).

„ „ Bürgerspitalgasse 19, Bauabänderung, Karl Zizala, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/19825).

„ „ Mariahilfer Straße 95, Notdacherrichtung, Dr. Karl Hlawatsch, 13, Linzer Straße 456, Bauführer Bmst. Baurat Karl Limbach, 6, Stumpergasse 64 (36/19836).

„ „ Mollardgasse 70 b, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Heinrich Peter, 2, Weintraubengasse Nr. 19, Bauführer Hoch- und Tiefbau, Ing. Simlinger und Toifl, Ges. m. b. H., 18, Kutschkergasse 2 (36/19846).

„ „ Linke Wienzeile 168, Errichtung einer Holzstiege, Erna Lehner, im Hause, Bauführer Zmst. Kolb u. Gaube, 10, Absberggasse 55 (36/19896).

„ „ Linke Wienzeile 4, Wohnungsteilung, Riunione Adriatica di Sicurtà, 1, Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 6, Esterházygasse 28 (36/19972).

„ „ Gumpendorfer Straße 8, Einbau eines Ateliers, Gernot Payer, im Hause, Bauführer Bmst. Rosner u. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (35/19973).

„ „ Mollardgasse 20, Errichtung einer Putzerei, Coundé, 21, Prager Straße 140, Bauführer Feuerungstechnik, Spezialbauunternehmung, Ges. m. b. H., 9, Grünentorgasse 2 (36/20036).

„ „ Mariahilfer Straße 41, Erweiterung der Ausstellungsräume, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1327).

7. Bezirk: Zollergasse 2, Errichtung einer Ölfeuerung, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer Ing. A. Swoboda, 15, Ullmannstraße 47 (35/1341).

„ „ Burggasse 114, Bauabänderung, Hausverwaltung Rudolf Engelmann-Hartl, 6, Gumpendorfer Straße Nr. 76, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 3, Salmgasse Nr. 11 (36/19711).

7. Bezirk: Siebensterngasse 32—34, Werkstättenbau, Eduard Maly, 15, Heinickegasse 4, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Böhms Witwe, 3, Rennweg 25 (36/19714).

„ „ Stuckgasse 8, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Karl Köpf, 7, Kirchengasse 15, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 7, Siebensterngasse 46 (36/19875).

„ „ Stuckgasse 7, Wiederinstandsetzung, Felix Dreger, 18, Schöffelgasse 11, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (36/19974).

8. Bezirk: Lange Gasse 68, Geschäftsunterteilung, Leopold Kaunitz, 8, Lange Gasse 66, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (36/19819).

„ „ Lerchenfelder Gürtel, Stadtbahnbogen 40, Herstellung eines Kanalanschlusses, Franz Stibor, 16, Thaliastraße 75, Bauführer Gebrüder Andreae, 4, Rainergasse 3 (36/19880).

„ „ Alser Straße 59, Wiederinstandsetzung (Dachgeschoß), Franz Deußner, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/20009).

9. Bezirk: Sechsschimmelgasse 23, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Anton Hauer, 9, Liechtensteinstraße 90, Bauführer Bmst. F. Krombholz und L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (36/19814).

„ „ Ferstelgasse 5/22, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Cäcilie Amoser, 4, Wiedner Hauptstraße 37, Bauführer Bmst. Hannes Braune, 3, Reisnerstraße 29 (36/19860).

„ „ Althanplatz 6, Wiederinstandsetzung (Dach- und Wohnung), Josefine Sauberer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 9, Glasergasse 3 (35/19861).

„ „ Währinger Gürtel, Stadtbahnbogen 95, Bauabänderung, „Vorwärts“, Druck- und Verlagsanstalt, 5, Rechte Wienzeile 95, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (36/19898).

9. Bezirk: Wasagasse 12, Türdurchbruch, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/19902).

10. Bezirk: Arthaberplatz 1, Kriegsschadenbehebung, Adolf Kraulic, 1, Opernring 17, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Döblinger Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—5106/45).

" " Quellenstraße 72, Kriegsschadenbehebung, Schulverein Komensky, 3, Sebastianplatz 2, Bauführer Bmst. Alois Weywar, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (M.Abt. 37—Bb 10/367/46).

" " Rotenhofgasse 32, Kriegsschadenbehebung, Karl Polster, 4, Mommsengasse 24, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (M.Abt. 37—Bb 10/530/46).

" " Zur Spinnerin 37, Kriegsschadenbehebung, Firma Lauberger u. Gloß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Leimer, 7, Mariahilfer Straße 120 (M.Abt. 37—Bb 10/545/46).

" " Reisingergasse 5, Kriegsschadenbehebung, Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine „Göc", 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37—Bb 10/551/46).

" " Laaer Straße, Gst. 1255, Kanzlei- und Wohngebäude, Siegfried Hofbauer, 1, Dorotheergasse Nr. 12, Bauführer Bmst. Ing. Guido Gröger, 17, Promenadegasse 53 (M.Abt. 37—Bb 10/550/46).

" " Reumannplatz, Amalienbad, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Baugesellschaft Mayreder, Kraus u. Co., 9, Roßauer Lände 23 (35/1344).

11. Bezirk: Fickeysstraße 13, Ölfeuerungsumbau, Kast und Ehmiger, im Hause, Bauführer Österreichische Ölfeuerungstechnik, Ges. m. b. H., 18, Schopenhauerstraße 36 (35/1360).

" " Simmeringer Hauptstraße 99, Umbau, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 99, Bauführer Österreichische Baugesellschaft König u. Co., 1, Renngasse 5 (M.Abt. 37—Bb 11/174/46).

" " Simmeringer Hauptstraße 97, Geschäftslokalinstandsetzung, August Frech, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Künzl, 11, Simmeringer Hauptstraße 99 (M.Abt. 37—Bb 11/390/46).

13. Bezirk: Riedlgasse 5, Krankenhaus Rosenhügel, Wiederherstellung, Stadt Wien M.Abt. 26, Bauführer Gesellschaft für Bauarbeiten Ing. Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (35/1342).

" " St. Veit-Gasse 56, Geschäftslokalinstandsetzung, Alois Mayer, 13, Mantlergasse 43, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 7, Mariahilfer Straße 82a (M.Abt. 37—Bb 13/312/46).

" " Hietzinger Hauptstraße 93, Geschäftslokalinstandsetzung, Leopold Gold, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M. Abt. 37—Bb 13/314/46).

" " Bergheidengasse 29a, Glashaus, J. Rosensteiner, im Hause, Bauführer Bmst. M. Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37—Bb 13/315/46).

" " La Roche-Gasse 22, Garage, Viktoria Rohrbacher, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Roth, 1, Heßgasse 7 (M.Abt. 37—Bb 13/323/46).

" " Versorgungsheimstraße 19, Adaptierung, Lothar Kaspar, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche u. Co., 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—Bb 13/328/46).

" " Küniglberg, Parzelle 282, Funkanlage, Radio Austria AG., 1, Renngasse 14, Bauführer Wiener Oschlebau, Ges. m. b. H., 1, Börsegasse 12 (M.Abt. 37—Bb 13/316/46).

" " Bergheidengasse 23, Holzschuppen, Andreas Breitegger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 19 (M.Abt. 37—Bb 13/321/46).

" " Hermesstraße 61, Holzschuppen, Rosa Lehner, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Morawetz, 25, Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse 16 (M.Abt. 37—Bb 13/330/46).

" " Hietzinger Hauptstraße 7, Geschäftslokalinstandsetzung, Maria Hampeis, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37—Bb 13/339/46).

" " Dr. Ofner-Gasse 17, Dachgeschoßausbau, Josef Damian, im Hause, Bauführer Bmst. J. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37—Bb 13/348/46).

13. Bezirk: Wittgensteinstraße 138, Geräteschuppen, Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—Bb 13/349/46).

" " Auhofstraße 39, Bauliche Umgestaltung, Katharina Mittermüller, im Hause, Bauführer Bmst. A. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (M.Abt. 37—Bb 13/353/46).

15. Bezirk: Iheringgasse 13, Aufbau des Hofseitentraktes, Josef Sys, Aloisia und Stephanie Hanousch, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pichler, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37—Bb 15/245/46).

" " Reindorfgasse 17, Geschäftslokalinstandsetzung und Zwischendecke, Friedrich Tod, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Kramer, Wolfsgraben, Niederösterreich (M.Abt. 37—Bb 15/247/46).

16. Bezirk: Thaliastraße 125, Ölfeuerungsumbau, Austria Tabakwerke, 9, Porzellangasse 51, Bauführer „Zenti", Zentralheizungs-Installations-Kommandit-Gesellschaft, 14, Hütteldorfer Straße 124 (35/1356).

17. Bezirk: Bartholomäusplatz, Wiederinstandsetzung der Pfarrkirche, Pfarrkirchenrat, 17, Hernalser Hauptstraße 59, Bauführer Firma G. u. W. Gröger, 17, Promenadegasse 53 (M.Abt. 37—17/B 192/46).

18. Bezirk: Schumanngasse 39, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Sagaster, Waldkirchen an der Thaya, Bauführer Bmst., Franz Hochwarter, 18, Währingerstraße 162 (M.Abt. 37 — Bb 18/129/46).

" " Schumanngasse 13, Stall (Wiederaufbau), J. u. K. Ebermann, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79a (M.Abt. 37 — Bb 18/130/46).

" " Salierigasse 9, Garage, K. M. Gassner, im Hause, Bauführer Baufirma Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (M.Abt. 37 — Bb 18/136/46).

" " Simonygasse 8, Lagerraumumbau, Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 18/137/46).

" " Währinger Straße 101, Wiederinstandsetzung, Leopold Täuber, im Hause, Bauführer R. Kutsche und A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/139/46).

" " Türkenschanzstraße 4, Wiederinstandsetzung, Mauritz Machinek, 5, Pilgramgasse 20, Bauführer R. Kutsche und A. Paksch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/140/46).

" " Schopenhauerstraße 75, Wiederinstandsetzung, E. u. Fr. Nemec, im Hause, Bauführer R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/146/46).

" " Semperstraße 31, Wiederaufbau, Lohr-Hartmann, im Hause, Bauführer R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 18/147/46).

" " Schulgasse 14, Wiederinstandsetzung, Robert Kopecky, im Hause, Bauführer, Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 18/131/46).

19. Bezirk: Kahlenberg-Restaurant, Ölfeuerungsumbau, Kahlenberg AG., 1, Grillparzerstraße 11, Bauführer Österr. Körting AG. u. Co., 7, Schottenfeldgasse Nr. 20 (35/1357).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 79, Ölfeuerungsumbau, Donyan u. Krautstofl, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, Bauführer J. L. Bacon, Zentralheizungen, 5, Schönbrunner Straße 34 (35/1334).

" " Stromstraße 22, Wiederinstandsetzung, Friedr. Schrimpl, 20, Leipziger Straße 11, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann 20, Jägerstraße 44 (36/19701).

" " Raffaelgasse 20, Gangabmauerung, Franz Haber, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Drkac, 25, Liesing (36/19879).

" " Winarskygasse 1, Wiederinstandsetzung, Joh. Kalman, 20, Rauscherstraße 14, Bauführer Österr. Baugesellschaft König u. Co., 1, Renngasse 6 (36/19899).

" " Klosterneuburger Straße 79, Wiederinstandsetzung (Garage), Austrobus, Österr. Autobusges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/20008).

" " Brigittenauer Lände 168, Wiederherstellung (Fabrik), Firma Dräger Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Emil Klepetar, 19, Kreindlgasse 17—19 (36/20032).

23. Bezirk: Leopoldsdorf, Gst. 250/1 und 250/2, Umbau der Förderanlage, Ziegelindustrie AG., 1, Renngasse Nr. 6 (M.Abt. 37 — Bb 23/311/46).

" " Moosbrunnn 16, Rauchfangerneuerung, Franz Bergstaller, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Daum, 17, Alsgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 23/432/46).

24. Bezirk: Mödling, Hauptstraße 30, Schuppen, Ludwig Zaunbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/630/46).

" " Brunn am Gebirge, Musterhofgasse 2, Wiederinstandsetzung (Zimmereibetrieb), Adele Fischer, 24, Brunn am Gebirge, Bahngasse 11, Bauführer Zmst. Johann Winkler, 10, Neilreichgasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 24/633/46).

" " Mödling, Bahnhofplatz 10, Schanklokal (Wiederherstellung), Johann Preiser, 24, Mödling, Hauptstraße 11, Bauführer Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/634/46).

" " Brunn am Gebirge, Wiener Straße 130, Gartenhauserweiterung, Karl und Maria Baumgartner, 24, Brunn am Gebirge, Johann Strauß-Gasse 6, Bauführer „Austria", Hoch- u. Tiefbau, 19, Pyrkergasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 24/636/46).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: E. Z. 656, Gst. 653, Anton Marousek, 10, Buchengasse 55, durch Rechtsanwalt Dr. Hans Mayerhofer, Wien 1, Goldschmiedgasse 10 (M.Abt. 64 — 1732/46).

" " E. Z. 3325, Gste. 1450/24 und 1450/41, Friedrich Salficky, 20, Leipziger Straße 54, durch Notar Dr. Alois Raynoschek, 10, Keplerhof, (M.Abt. 64 — 1733/46).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 85, Gste. 127 und 128/1, Anna Broucek, 9, Wilhelm Exner-Gasse 14, durch Rechtsanwalt Dr. Günther Rustler, 15, Mariahilfer Straße 100 (M.Abt. 64—1731/46).

16. Bezirk: E. Z. 282, Gste. 321/15 und 321/1, Franz Dangl, 18, Martinstraße 2, durch Notar Dr. Rudolf Erhart, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 1728/46).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 278, Gste. 944/3, 944/4, 944/5, 954/31, 954/44, 954/45 und 954/53, Marie Gruber, 19, Billrothstraße 74, durch Rechtsanwälte Dr. Johann Kaupa und Dr. Hermann Neubauer, 17, Bergsteiggasse 32 (M.Abt. 64 — 1761/46).

20. Bezirk: E. Z. 4875, Gst. 3631/25, Franz Schier, 19, Hackhofergasse 12, durch Dr. Rudolf Musil, Notar, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 64 — 1746/46).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1739, Gst. 351/23, Ada Thaler, 1, Am Hof 13, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Scheff, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 1739/46).

25. Bezirk: Atzgersdorf, E. Z. 1337, Gste 884/14, 884/15 und 884/30, Ottomar Drobny, 19, Straßergasse 13 (M. Abt. 64 — 1719/46).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 845, Gst. 1193/55, Ing. Erich Hanke, 25, Mauer, Hauptstraße 3, durch Rechtsanwalt Dr. Conrad Krünes und Dr. Josef Hofbauer, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1736/46).

" " Liesing, E. Z. 1005, Gst. 211/83, Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, durch Rechtsanwälte Dr. Rudolf Eberl und Dr. Wladimir Sekyra, Liesing (M.Abt. 64 — 1747/46).

" " Siebenhirten, ö. Gut, Gst. 280 und E. Z. 23, Gste. 160/1 und 235, Verlassenschaft nach Wilhelmine Brtnik, durch Dipl.-Ing Anton Haiduzek 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1758/46).

" " Vösendorf, E. Z. 649, Gst. 878/2, Verlassenschaft nach Wilhelmine Brtnik, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1758/46).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 1713, Gst. 2487/1, Verlassenschaft nach Ludwig Camillo Haitinger, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M. Abt. 64 — 1729/46).

" " Kritzendorf, E. Z. 435, Gst. 38, Theresia Zenker, 26, Kritzendorf, durch Notar Dr. Josef Raitinger, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13, (M.Abt. 64 — 1743/46).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: Braunhubergasse 23, für Firma Hörbiger & Co., im Hause (M.Abt. 37 — Fl 692/46).

12. Bezirk: Gst. 293/11, E. Z. 1005, K. G. Altmannsdorf, für Ladislaus Holec, 12, Rottmayrgasse 17, III/25, (M.Abt. 37 — Fl 683/46).

21. Bezirk: E. Z. 1277, K. G. Kagran, für Hilde Fuchs, 15, Johnstraße 54/I (M.Abt. 37 — Fl 690/46).

" " Wagramer Straße 8, für Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91 (M.Abt. 37 — Fl 700/46).

" " An der oberen alten Donau 131, für Maria Kafka, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 705/46).

24. Bezirk: Mödling, Brühler Straße 98, für Anna Geyer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 689/46).

" " Brunn am Gebirge, Gst. 286/74, an der Adalbert Stifter-Gasse, für Maria Augusta Kucera, 5, Margaretengürtel 100, Stiege 14/7 (M.Abt. 37 — Fl 691/46).

" " Gst. 73, E. Z. 832, K. G. Guntramsdorf, für Josef Streb, 24, Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 73 (M.Abt. 37 — Fl 693/46).

" " Gst. 455, E. Z. 320, K. G. Hinterbrühl, für August und Marie Fischer, 24, Hinterbrühl, Eichbergstraße 10 (M.Abt. 37 — Fl 694/46).

" " Gste. 30, 114, 78/35, E. Z. 28 und 148, K. G. Sulz, für Johann und Johanna Stiegler, 24, Sulz Nr. 30 (M.Abt. 37 — Fl 695/46).

" " Gst. 1138/12, E. Z. 3471, K. G. Mödling, für Anton Wolf, 24, Mödling, Südtiroler Straße (M.Abt. 37 — Fl 696/46).

" " Gst. 230, E. Z. 1026, K. G. Guntramsdorf, für Karl und Emilie Schaffer, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 15 (M.Abt. 37 — Fl 697/46).

" " E. Z. 1626 und 2467, K. G. Mödling, für Franz und Agnes Kubitschka, 24, Mödling, Anningerstraße (M.Abt. 37 — Fl 703/46).

" " E. Z. 230, K. G. Guntramsdorf, für Ludwig Schmid, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse (M.Abt. 37 — Fl 704/46).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Feldgasse 8, für Arnold Schmid, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 688/46).

" " E. Z. 307, K. G. Mauer, für Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — Fl 701/46).

" " Gste. 929/1 und 930, E. Z. 448, K. G. Atzgersdorf, für Maria Fink, 25, Atzgersdorf, Liesinger Gasse 1 (M.Abt. 37 — Fl 702/46).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. November bis 18. November 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerbewesen, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adam Franz jun., Tischlerhandwerk, Seitenstettengasse 5 (27. 9. 1946). — Becsei Helene, geb. Grab, Stickerhandwerk, Seitzergasse 6/6 (3. 10. 1946). — Dr. Beutel Otto, Handelsvertretergewerbe, Jasomirgottstraße 3/3 (18. 9. 1946). — Blau Friedrich, Kürschnerhandwerk, Fleischmarkt 14/14 (30. 9. 1946). — Bohrer Rudolf, Binnengroßhandel mit zahnärztlichen Artikeln, Fleischmarkt 1/5 (11. 9. 1946). — Bollmann Erich, Alleininhaber der Firma „Carl Ohly", Speditionsgewerbe, Tiefer Graben 21 (23. 9. 1946). — Brejzek August, Alleininhaber der Firma „August J. Brejzek", Schneider (Wiener Luxus), Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren sowie Antiquitäten, unter Ausschluß jener Gegenstände, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Kärntner Straße 35 (Gassenlokal) (3. 10. 1946). — Brodnik Josef, Erzeugung von Brotaufstrichen, Salaten, Gabelbissen, belegten Brötchen und kalten Platten, An der Hülben 4/2 (17. 9. 1946). — Eberl Elisabeth, Garderobehaltung, Schwarzenbergplatz 1, Promenaden-Café (7. 10. 1946). — Excelsior-Film-Produktionsgesellschaft, m. b. H., Herstellung von zur Vorführung bestimmten Laufbildern, unter Ausschluß der Kurzfilmerzeugung, Kärntner Straße 45 (12. 10. 1946). — Florian Waltraude, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefässen, Flaschenbier und Flaschenwein, Getreidemarkt 14 (26. 10. 1946). — Groß Albert, Verleih von Handwagen, Annagasse 7/II/10 (im Hof des Hauses) (16. 9. 1946). — Hager Kurt, Handel mit Christbäumen, Schmuckreisig und Waldnebenprodukten (Tannenzapfen, Baumrinde, Waldblumen, Sträuchern), Wipplingerstraße 35 (4. 10. 1946). — Hermanek Ludwig, Kleinhandel mit echten und unechten Schmuckgegenständen, Biberstraße 15 (12. 9. 1946). — Holzfeind Margarete, Damenschneiderhandwerk, Plankengasse 2/8 (19. 10. 1946). — Hofmann Hellmut, Schuhpflegesalon, Freyung 6 (18. 9. 1946). — Janeba Franz, Herrenschneidergewerbe, Wipplingerstraße 1/21 (30. 9. 1946). — Kimel Anna, geb. Lill, Damenschneidergewerbe, Parkring 2, Mezzanin 1 (9. 9. 1946). — Krause Josefine, Alleininhaberin der prot. Firma Johann Körner, Kürschnergewerbe, Spiegelgasse 5 (12. 9. 1946). — Kronsteiner Eduard, Tischlerhandwerk, Kohlmarkt 4 (24. 9. 1946). — Kvasnicka Alfred, Dipl.-Ing., Handelsvertretung für eigene Patente, angemeldet unter Nr. A 1624-45 21/k/III in Wien und P 333-36/9 in Prag sowie Textilwaren aller Art, Opernring 6/IV/23 (12. 9. 1946). — Lentz Hugo, Ing., Technisches Büro (Verfassung von technischen Plänen und Projekten) beschränkt auf das Gebiet des Lokomotiv- und Schiffsmaschinen- und sonstigen Krafterzeugungsmaschinenbaues, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Franziskanerplatz 1 (16. 10. 1946). — Mack Oskar, Gebrauchsgraphiker, Gonzagagasse 13/5a (26. 9. 1946). — Mandl Richard, Fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Knabenoberbekleidung, Neutorgasse 13—15 (4. 2. 1946). — Neckamm Emma, geb. Bartejs, Kleinhandel mit Parfümerie, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Jordangasse 7 (16. 9. 1946). — Pfeiffer Hubert, Spielzeughersteller-Handwerk, Schottengasse 1 (5. 10. 1946). — Ployer Franz, Kleinhandel mit Parfümerie-, Bijouteriewaren und Photoartikeln, Reichsratstraße 11 (9. 10. 1946). — Dr. Riebler Karl, Großhandel mit Christbäumen, Sträuchern und Reisig, Nibelungengasse 1/47 (17. 9. 1946). — Schmidt Karl, Garderobehaltung, Himmelpfortgasse 3, Weinhaus „Zum Spatz" (10. 10. 1946). — Schneider Franz, Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Seilerstätte 3 (5. 9. 1946). — Schöndorfer Karl, Handelsvertretung für Textilien, Börseplatz 3 (1. 10. 1946). — Sierek Leopold, Ein- und Ausfuhrhandel mit Fellen, Rauchwaren und Pelzkonfektion sowie Binnengroßhandel mit Fellen und Rauchwaren, Karlsplatz 3/III (27. 9. 1946). — Skacel Alfred, Kleinhandel mit Büromöbeln, Büromaschinen und Bürobedarfsartikeln, Parkring 12 (14. 10. 1946). — Slesinski Margarete, geb. Mak, Kleinhandel mit Bürsten, Schwämmen, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Bijouteriewaren, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schottengasse 2 (3. 10. 1946). — Tatzer Wilhelm, Erzeugung von Puderschachteln gemäß Patentschrift Nr. 700.232, Klasse 33 C, Gruppe 2101, mit Ausschluß der

Führung eines Handwerksbetriebes, Weihburggasse 4/1 (28. 9. 1946). — Vervielfältigungen, Adressenverlag und Photokopien Hans & Käthe Riel, Binnengroßhandel mit Papier und Papierwaren, Seilerstätte 5 (23. 9. 1946). — Wiener Kirchenblatt-Verlag, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Devotionalien, Weihburggasse 22 (1. 10. 1946). — Dipl.-Ing. Wohlschlager Erich, Verleihen von Gerüsten, Tiefer Graben 7 (6. 9. 1946). — Zeibich Anton, Handpflegegewerbe, An der Hülben 1 (5. 10. 1946).

2. Bezirk:

Fleißner Franz, Kleinhandel mit Schuhen, Erzherzog Karl-Platz 21 (11. 10. 1946). — Menrath Aloisia, geb. Deimel, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Blumen nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassung, Karmelitermarkt, Stand 27 (3. 7. 1946). — Schneider Emma, geb. Klein, Einzelhandel mit Wäsche, Wirkwaren, Kurzwaren, Schneiderzubehör, Parfümerie- und Galanteriewaren, Mumbgasse 5 (21. 6. 1946).

3. Bezirk:

Bäder Anton Franz, Handelsvertretung für Automobile und deren Bestandteile, Neulinggasse 20/III/21 (4. 11. 1946).

4. Bezirk:

Abel Maria, Gewerbsmäßige Vermittlung von Veranstaltungen von literarischen Vorlesungen, Konzerten und Tanzabenden, Mühlgasse 13/1/12 (3. 9. 1946). — Angelmayer u. Co., Leopold, Großhandel mit Käse, Topfen, Milchkonserven, Teigwaren, Suppenwürze, Teemischungen, Kapern, Würste, Wurst- und Selchwaren, Fischmarinade, Fisch-, Fleisch- und Gemüsekonserven, Flaschen- und Schaumweinen, Likören und Schnäpsen, erweitert auf den Großhandel mit sämtlichen Molkereiprodukten sowie Kolonial- und Spezereiwaren, Naschmarkt, Stand Nr. 345—346 und 377—379 (15. 10. 1946). — Aschauer Josef, Spenglergewerbe, Schönburgstraße 7 (3. 9. 1946). — Austria-Werbung, Gesellschaft m. b. H., Durchführung von Werbeaufträgen jeder Art im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, mit Ausschluß jeder, einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Stalinplatz 15 (25. 7. 1946). — Banfalvi Geza, Handelsvertretung für Kirchen-Paramente und Kirchengeräte, Schönburgstraße 42/5 (15. 10. 1946). — Barth Maria, Friseurgewerbe, Wiedner Hauptstraße 77 (9. 9. 1946). — Blicharski Franz, Handelsvertretung für Erzeugnisse der Eisen- und metallverarbeitenden Industrie, technische Bedarfsartikel und chem. technische Produkte, Schikanedergasse 2/1/4 (10. 9. 1946). — Catharin Dr. Franz, Groß- und Einzelhandel mit Papierwaren, beschränkt auf den Verkauf gedruckter Tabellen (Raster) für Spiel- und statistische Zwecke, Schleifmühlgasse 8/17 (25. 9. 1946). — Csürös Josef, Erzeugung kosmetischer Artikel soweit diese nicht an eine Konzession oder einen Befähigungsnachweis gebunden sind, Lambrechtgasse 5 (2. 9. 1946). — Diewald Richard Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Paares Pferde, Frankenberggasse 2 (7. 10. 1946). — Dobes Franziska, Damenschneidergewerbe, Waltergasse 4/7 (3. 9. 1946). — Eibl Friedrich, Großhandel mit chemischen und technischen Produkten, mit Borsten und sonstigen Tierhaaren, mit Faserstoffen und sonstigen tierischen Rohstoffen, Johann Strauß-Gasse 38/I/8 (1. 8. 1946). — Fößl Viktor, Herstellung von Speisethermos nach eigenem Patent, mit Ausschluß der Führung eines Handwerks-

betriebes, Wiedner Hauptstraße 8 (27. 8. 1946). — Freund Friedrich, Handelsagentur mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit Nahrungs- und Genußmitteln und chemisch-technischen Produkten, Rechte Wienzeile 39/II/II/22 (15. 2. 1946). — Hanek Johann, Seichwarenhandel, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln im derzeitigen Standorte jedoch mit Ausschluß von Obst und Gemüse im frischen Zustande, Naschmarkt, Stand 184/185, 194/195/196 (16. 10. 1946). — Heiligott Emil, Großhandel mit Wein und Weinmost und sämtlichen in den Weinhandel einschlägigen Artikeln, Weyringergasse 40/11 (14. 10. 1946). — Henrici Egon, Handelsvertretung für Elektroartikel, Eisen- und Eisenwaren, Suttnerplatz 2/8 (19. 9. 1946). — Januschka Franz, Gipsbildhauergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Gipsfiguren, Rechte Wienzeile 35/1/20 (26. 9. 1946). — Kober Helene, Handelsvertretung, Karolinengasse 23/18 (2. 9. 1946). — Kollmer Maria, geb. Hufnagel, Erzeugung von Aspik, Mayonnaisen, Fleisch- und Fischsalaten sowie von Gabelbissen, Viktorgasse 16 (22. 1. 1946). — Kollmer Maria, Fruchtsäfteerzeugung, Viktorgasse 16 (22. 1. 1946). — Kraft Margarete, geb. Schön, Seilergewerbe, beschränkt auf die Netz- und Flechtwarenerzeugung mit Ausnahme der Herstellung sämtlicher Sportnetze, Viktorgasse 4/2 (18. 7. 1946). — Kraus Margarete, geb. Ebner, Modistengewerbe, Blechturmgasse 24/5 (22. 7. 1946). — Kreutzer Richard, junior, Herrenschneidergewerbe, Apfelgasse 6/3 (27. 9. 1946). — Kub & Sokol, Kleinhandel mit Schuhmacherwerkzeugen, Schuhmacherzugehörartikeln und Leder, Kleine Neugasse 4 (30. 9. 1946). — Langschwert Johann, Binnengroßhandel mit Knöpfen, Operngasse 32/15 (17. 9. 1946). — Lengauer Viktor, Erzeugung von Buchstaben aus Werkstoff, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wiedner Hauptstraße 55/III/1/7 (4. 10. 1946). — Nikolits Harald, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Stroh- und Filzhüten, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Wiedner Hauptstraße 9/5 (8. 8. 1946). — Palliardi Karl & Sohn, Handelsvertretung für Textilwaren und kosmetische Artikel, Schelleingasse 8/12 (8. 8. 1946). — Repik Josefa, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt, Stand Nr. 927 und 952 (10. 10. 1946). — Sabathy Dr. Richard, Chemisches Laboratorium, beschränkt auf die Beratung von chemisch-technischen Betrieben mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Blechturmgasse 20/1/19 (8. 10. 1946). — Severa Anton, Spenglergewerbe, Schönburgstraße 7 (3. 9. 1946). — Tögel Paula, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, Goldeggasse 17 (16. 8. 1946). — Ulysses-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Verwertung von Aufführungsrechten, Gußhausstraße 2 (22. 8. 1946). — Kommanditgesellschaft Damenhutfabrik Franz Wanke & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Damenhüten aus Wolle und Haarfilz und Stroh aller Art, ferner von Kappen und Mützen, Graf Starhemberg-Gasse 31 (Hintertrakt) (23. 5. 1946). — Winds Otto, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme derjenigen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Plößlgasse 10 (10. 9. 1946). — Zell Alfred, Einzelhandel mit technischen Bedarfsartikeln, mit Ausnahme von Werkzeugen, Argentinierstraße 19 (2. 9. 1946). — Zizka Johann, Einzelhandel mit Mineralölen und Benzin sowie Parfümerie- und Kurzwaren, Möbeln und Haushaltungsartikeln, hinsichtlich letzte, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schleifmühlgasse 1 (13. 9. 1946). — Zurakowski Paul, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Favoritenstraße 39 (30. 8. 1946).

5. Bezirk:

Becker Josef, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Ramperstorffergasse 30 (16. 9. 1946). — Bick Otto, Handelsvertretung für Textilwaren, Zentagasse 5/16 (24. 9. 1946). — Brekoupil Robert, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften mit Waren aller Art, Grohgasse 13 (6. 9. 1946). — Deu Johann, Handelsvertretergewerbe für Textilien aller Art, erweitert auf die Handelsvertretung für kosmetische Artikel und Galanteriewaren Gassergasse 1/1/7 (5. 10. 1946). — Forsthuber Franz, Malergewerbe, Am Hundsturm 11 (17. 9. 1946). — Furtlehner Franz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Margaretenstraße 134 (12. 8. 1946). — Grimm Hitessi Klara, Herstellung von Stoffpuppen, Stofftieren Stoffgürteln und Stofftaschen aus Restabfällen sowie Bemalung von kunstgewerblichen Gegenständen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Nikolsdorfergasse 29/IV/40 (10. 9. 1946). — Hampel Franz, Handelsvertretung für Textilien, Storkgasse 17/7 (2. 9. 1946). — Hampl Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Glas- und Porzellanwaren (ausgenommen Bijouteriewaren), Haushaltungsartikel, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Bürsten, Besen sowie alkoholfreie Erfrischungsgetränke (ausgenommen Milchprodukte), Leitgebgasse 15/10 (23. 9. 1946). — Hedl Karl, Großhandel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten, beschränkt auf den Einkauf beim Erzeuger in einem zugewiesenen Gebiet sowie auf den Verkauf an zugewiesene Großhändler, Straußengasse 20 (17. 9. 1946). — Heilig Hildegard, geb. Stokan, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Schmuckreisig, im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Grüngasse 24/5 (23. 7. 1946). — Höfling Franz, Reklamezeichner, Schloßgasse 7/1/9 (19. 9. 1946). — Kammermayer Leopold, Handelsvertretung für Textilien, Nevillegasse 2/V/19 (16. 9. 1946). — Kolm Karl, Gewerbsmäßige Ausübung von Sprengungen, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Obere Amtshausgasse 17/III/15 (20. 7. 1946). — Kouba Wenzel & Sohn, Kleinhandel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen, Arbeitergasse 18 (26. 8. 1946). — Kubicek Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Naturblumen, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Bürsten, Besen, Brandmayergasse 15 (13. 8. 1946). — Leistner Josef, Herrenschneidergewerbe, Ramperstorffergasse 31/I/15 (27. 9. 1946). — Mayr Walter, Handelsvertretung, Schönbrunner Straße 143/21 (17. 9. 1946). — Prohazka Franz Josef, Herrenschneidergewerbe, Kohlgasse 11/II/10 (11. 9. 1946). — Schulz Margarete, geb. Cheranre, Mag. Pharm. Einfuhrhandel mit kosmetischen Artikeln, Ärzte- und Spitalsbedarf, chirurgischen Instrumenten sowie Watte und Verbandstoffen und Binnengroßhandel mit Ärzte- und Spitalsbedarf sowie mit chirurgischen Instrumenten, Pannaschgasse 7 (5. 9. 1946). — Simmayer Joseph, Handelsvertretung für Eisen-, Eisenwaren, Stahlwaren und Haushaltungsartikeln, Zentagasse 5/33 (9. 8. 1946). — Stephan Franz, Klaviermachergewerbe, Kohlgasse 2 (8. 8. 1946). — Straßer Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen und deren Zubehör sowie Papierwaren, Margaretengürtel 80/10/2/11 (6. 8. 1946). — Vittinghof Adolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Geschirr sowie Haus- und Küchengeräten, Brandmayergasse 39, IV. Stiege, 3/14 (16. 8. 1946). — Wilfinger Maria, Damenschneidergewerbe, Schönbrunner Straße 48/2/2/30 (9. 8. 1946).

6. Bezirk:

Benex Wiener Wirkwaren Erzeugung Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 57/59 (7. 8. 1946). — Kraus Hermine, geb. Adler, Kleinhandel mit Gummi- und Gummiersatzbereifungen für Fahrzeuge aller Art sowie mit einschlägigem Zubehörmaterial, Stumpergasse 28 (24. 9. 1946).

7. Bezirk:

Groß Alice, geb. Fried, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Bijouteriewaren, Siebensterngasse 13 (16. 8. 1946). — Smutny Erich, Fabrikmäßige Erzeugung von Feintäschnerwaren, Schottenfeldgasse 67 (11. 9. 1946). — Zrunek Irene, geb. Pfriemer, Handel mit allen Kleintieren und Zierfischen sowie mit allen zur Zucht und Pflege dieser Tiere notwendigen Behelfen und Futtermitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit abgepackten Sämereien aller Art, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Lerchenfelder Straße 63 (5. 9. 1946).

9. Bezirk:

Photohaus E. Reichert & Co., Großhandel mit photographischen Apparaten, Bedarfsgegenständen und Zubehör, Währinger Straße 15 (13. 11. 1946).

10 Bezirk:

Ambroz Wilhelm Franz, Malergewerbe, Neusetzgasse 4 (19. 10. 1946). — Churan Adolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Quellenstraße 18/47 (10. 10. 1946). — Cisar Maria, Feilbieten von heimischen Gewürzen, heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten im Umherziehen gemäß § 60 der Gewerbeordnung, Erlachplatz 10/II/10 (23. 9. 1946). — Eglhofer Leopold Hermann, Spenglergewerbe, Oberes Geiereck 574 (8. 10. 1946). — Freitag Viktor, Binnengroßhandel mit Bauholz, Favoritenstraße 76 (31. 10. 1946). — Holy Karl Franz, Mechanikergewerbe, Herzgasse 9 (28. 8. 1946). — Kolensky Rosa, Kleinhandel mit Lebensmittel- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hubgasse 2 (6. 9. 1946). — Macku Emil Josef, Friseurgewerbe, Buchengasse 75 (2. 10. 1946). — Mainardis Josefa, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Alxingergasse 31 (26. 9. 1946). — Mikusch Herta Emma, Übernahmsstelle für Chemischreinigerbetriebe, Wäschereien und Plättereien, Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Quellenstraße 213 (27. 9. 1946). — Neumann Anna, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Siedlung Wienerfeld, Ost Nr. 71 (18. 9. 1946). — Rinnbauer Karl, Bauunternehmergewerbe, Florian Geyer-Gasse 6—8/VII/22 (29. 8. 1946). — Spiler Walter, Mechanikergewerbe, Fernkorngasse 80 (21. 9. 1946). —Stoklasa Leopold, Tischlergewerbe, Tyrnauergasse 4 (10. 9. 1946). — Stroh Johann, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten, geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß des Handels mit allen anderen der Artikelliste BGBl. 326/II/34 angeführten Waren, Angeligasse 16 (27. 9. 1946). — Svec Johann, Einzelhandel mit Wurstwaren, Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Obst, Südfrüchten, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Flaschenbier, Südbahnhof, Verkaufshütte auf dem Bahngrund, Ecke Gürtel, Zufahrt, Südbahnhof 118er-Schleife (8. 6. 1946). — Zavodny Johann, Handelsvertretung für Eisen, Eisenwaren und Maschinen, Bürgergasse 17—19, Stg. 4/16 (21. 3. 1946). — Zwesper Katharina, geb. Mader, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße mit Ausnahme des Stadtgebietes von Wien, Laaerwald 105 (26. 8. 1946).

11. Bezirk:

Alischer Alfred, Kürschnergewerbe, Fuchsbodengasse 11 (29. 10. 1946). — Haag Wilhelm Johann, Malergewerbe, Strindberggasse 2, Stiege 19/14 (5. 11. 1946). — Lacina Josef, Schuhmachergewerbe, Egerländerplatz 4 (5. 11. 1946).

13. Bezirk:

Bender Friedrich, Handelsvertretung für alte und neue Autos, deren Bestandteile und Zubehör, Maxingstraße 70/5 (17. 9. 1946). — Klecatsky Rudolf Ing., Technisches Büro (Verfassung von technischen Plänen oder Projekten für industrielle Anlagen, technische Beratung und dergleichen), mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Maxingstraße 64/2 (1. 10. 1946). — Krapf Franz, Dipl.-Kfm., Buchführergewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), beschränkt auf die Buchführung für die graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe und Verlage, Gobergasse 34/I (7. 10. 1946). — Lehmann Karl, Schuhmacherhandwerk, eingeschränkt auf die Herstellung von Schuhpullovern, Vitusgasse 9 (22. 10. 1946). — Lippa Hans Georg, Erzeugung von Backpulver sowie von Puddingpulver, Kupelwiesergasse 5 (3. 9. 1946). — Steckl Thea, Damenschneiderhandwerk, Lainzer Straße 16/4 (22. 10. 1946).

14. Bezirk:

Knoll Johann, Herstellung von Spielwaren aus Holz in Laubsägetechnik, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hüttelbergstraße 1/5 (1. 7. 1946). — Skoumal Stephan, Tischlergewerbe Linzer Straße 154 (14. 10. 1946). — Theimer Ludwig und Sohn, Erzeugung von Etuis und Türschonern aus Zelluloid und Leder, unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines Handwerkes fallenden Tätigkeit, Cumberlandstraße 81 (25. 4. 1946). — Vykoukal Elisabeth, geb. Wichtel, Damenschneidergewerbe, Sampogasse 5/13 (16. 10. 1946).

15. Bezirk:

Androsch Johann, Schuhmachergewerbe, Märzstraße 79 (2. 10. 1946). — Berger Sophie, geb. Pascher, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Kriemhildplatz 1/I/18 (31. 10. 1946). — Weber Stephanie, Damenschneidergewerbe, Goldschlagstraße 90/III/45 (24. 10. 1946). — Zemann Maria, Damenschneiderhandwerk, Ullmanstraße 55/I/18 (15. 10. 1946).

16. Bezirk:

Weinand Richard, Fabrikmäßige Spielwarenerzeugung, Albrechtskreithgasse 17—21 (4. 10. 1946).

19. Bezirk:

Holzleitner Franz, Anzeigenvertreter, Sommerheidenweg 106 (19. 10. 1946). — Holzleitner Franz, Handelsvertreter für Bücher, Sommerheidenweg 106 (19. 10. 1946). — Löbel Heinrich, Schildermalerhandwerk, Sommerheidenweg 106 (22. 10. 1946). — Seimann Heinrich, Kleinhandel mit Farben und Lacken aller Art, Anstreicherbedarfsartikeln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Heiligenstädter Straße 58 (17. 10. 1946). — Waß Rudolf, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, insbesondere der handwerksmäßigen Glas- und Porzellanmalerei, Döblinger Hauptstraße 57/15 (23. 10. 1946). — Weidhofer Robert, Juwelier- sowie Goldschmiedehandwerk, Grinzinger Straße 64 (19. 10. 1946). — Zorn Otto, Handelsvertretung für Büromaschinen, Buchhaltungseinrichtungen und Bürobedarfsartikeln, Glanzinggasse 25 (15. 10. 1946).

20. Bezirk:

Fischer Johann, Malergewerbe, Burghardtgasse 21/23 (21. 10. 1946). — Novacek Aloisia, geb. Schwaiger, Teppichaufbewahrung, Engerthstraße 51, 11/209, Hoflokal (7. 10. 1946). — Schmid Paula, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren und Gefrorenem, Mortaraplatz 2 (18. 12. 1945). — Tichy Josef, Herrenschneidergewerbe, Hirschvogelgasse 12, I/II/11 (11. 10. 1946).

21. Bezirk:

Gorth Anna Leopoldine, geb. Matocha, Kleinhandel mit Kohle, Holz und Koks, Bellgasse 26 (10. 10. 1946). — Neuwirth Margarete, geb. Kozmar, Damenschneidergewerbe, Rittingergasse 43 (28. 10. 1946). — Pahr Johann, Kleinhandel mit Sodawasser und Kracherln, Dr. Kallus-Weg 48 (25. 10. 1946). — Penn Leopold, Schuhmachergewerbe, Semmelweißgasse 20 (Werkstätte) (28. 10. 1946). — Pitauer Josef, Herrenschneidergewerbe, Amselgasse 11 (28. 10. 1946). — Pleil Eleonore, Kleinhandel mit Herrenhüten und -kappen, Schloßhofer Straße 20 (3. 10. 1946). — Skramovsky Gustav, Exotenfischzucht, Wagramer Straße Nr. 97/13/2 (15. 10. 1946). — Tichy Albert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wagramer Straße 47/7 (2. 9. 1946). — Zidek Leopoldine, geb. Schmoll, Damenschneidergewerbe, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 56 (7. 11. 1946).

22. Bezirk:

Böckelberger Ludwig, Feilenhauergewerbe, eingeschränkt auf das Schränken und Schärfen von Handsägen aller Art, Groß-Enzersdorf, Kleingarten 18 (28. 10. 1946).

23. Bezirk:

Mock Barbara, geb. Schütz, Kleinhandel mit Lebens-, Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten, geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Brennspiritus, Petroleum, Obst und Gemüse sowie Kanditen, Süßwaren, Papier- und Schreibwaren, Schwechat, Neukettenhof 50 (21. 10. 1946). — Schimbach Johann, Lohndruschgewerbe, Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse Nr. 18 (26. 7. 1946). — Windisch Franz Leopold, Handel mit Schweinen, Himberg, Hauptstraße 17 (21. 9. 1946).

24. Bezirk:

Hrabec Manfred, Holzzerkleinerung mittels Kreissäge, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gaaden, Hauptstraße 43 (4. 9. 1946). — Pilcz Karl, Herrenschneidergewerbe, Mödling, Josefsgasse 27 (19.10. 1946).

26. Bezirk:

Spitz Robert, Sattlerhandwerk, Kritzendorf, Feldgasse 58 (16. 10. 1946).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. November bis 18. November 1946 in der M.Abt. 63 — Gewerbewesen, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Humboldt-Verlag, Fritz & Co., offene Handelsgesellschaft. Konzessionsurkunde gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der Gewerbeordnung, für den Verlagsbuchhandel, Schottenring 19 (11. 11. 1946).

2. Bezirk:

Neuberger Arnold, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit b) der Ministerialverordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Verwaltung von Gebäuden, Tandelmarktgasse 5a/11 (21. 10. 1946). — Robl Michael, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Praterstraße 13 (14. 11. 1946). — Neuberger Arnold, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Ministerialverordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Tandelmarktgasse 5a/11 (6. 11. 1946).

4. Bezirk:

Hebenstreit Paula Maria, Konzession gemäß § 15, Punkt 12, der Gewerbeordnung. Altwarenhändler (Trödler), Wiedner Hauptstraße 20 (30. 9. 1946). — Kral, Dr. Otto, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der Ministerialverordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Argentinierstraße 40 (10. 10. 1946). — Kral, Dr. Otto, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Ministerialverordnung vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, zur Verwaltung von Gebäuden, Argentinierstraße 40 (11. 10. 1946).

5. Bezirk:

Pundy Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. a) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten, geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 der Gewerbeordnung näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Laurenzgasse 15 (18. 10. 1946). — Schußleder Pauline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenherberge mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung, lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf die Beherbergung von (höchstens 20) weiblichen Gästen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang beschränkt auf die eigenen Mieter, Schönbrunner Straße 56 (27. 9. 1946). — Schulz Margarete, Mag. Pharm., Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 14 der Gewerbeordnung, beschränkt auf den Einfuhrhandel mit Giften und mit zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, Pannaschgasse 7 (17. 10. 1946).

8. Bezirk:

Kalmar Ruth, Konzessionsurkunde gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der Gewerbeordnung für den Buch- und Kunstverlag, beschränkt auf die Herausgabe von gedruckten und handkolorierten Kunstkarten sowie von Mal- und Bilderbüchern mit Text, unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Bennogasse 8 (23. 10. 1946).

9. Bezirk:

„Stern"-Verlagsgesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der Gewerbeordnung, für Verlags- und Sortimentbuchhandel, Spitalgasse 31 (17. 10. 1946).

10. Bezirk:

Simunek Otto, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, der Ministerialverordnung vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektro- und Installationshandwerk, im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Senefeldergasse Nr. 16 (4. 11. 1946).

13. Bezirk:

Schiebl Josef, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Auhofstraße 120a (23. 10. 1946).

16. Bezirk:

Böhm Franz, Konzession für das Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Römergasse 59 (30. 10. 1946).

19. Bezirk:

Strohmaier Alois, Zimmerergewerbe, Döblinger Hauptstraße Nr. 6 (9. 10. 1946).

24. Bezirk:

Studener Rudolf, Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen, außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 21, der Gewerbeordnung, Mödling, Hauptstraße 17/2 31. 10. 1946).

26. Bezirk:

Ernst Franz, Zimmerergewerbe, Kritzendorf, Schellhammergasse 5 (16. 10. 1946).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97